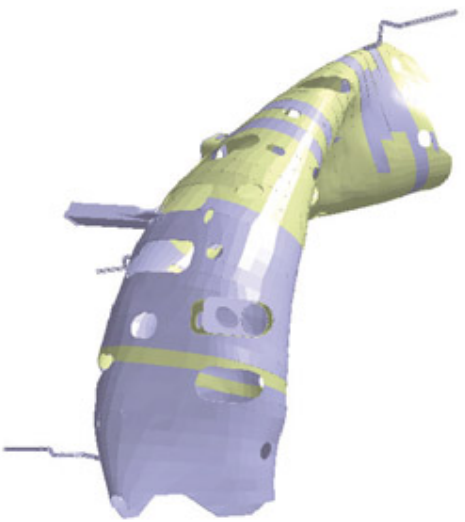
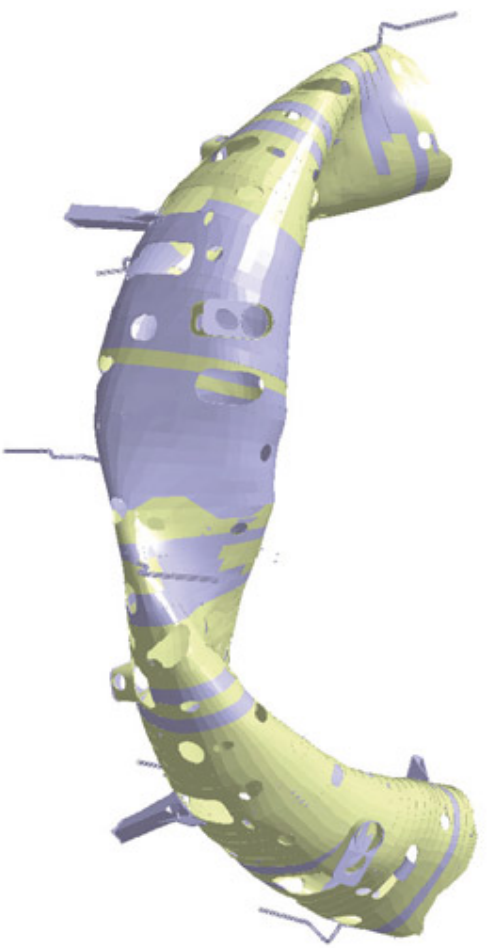

Kompliziert,
aber vielversprechend!

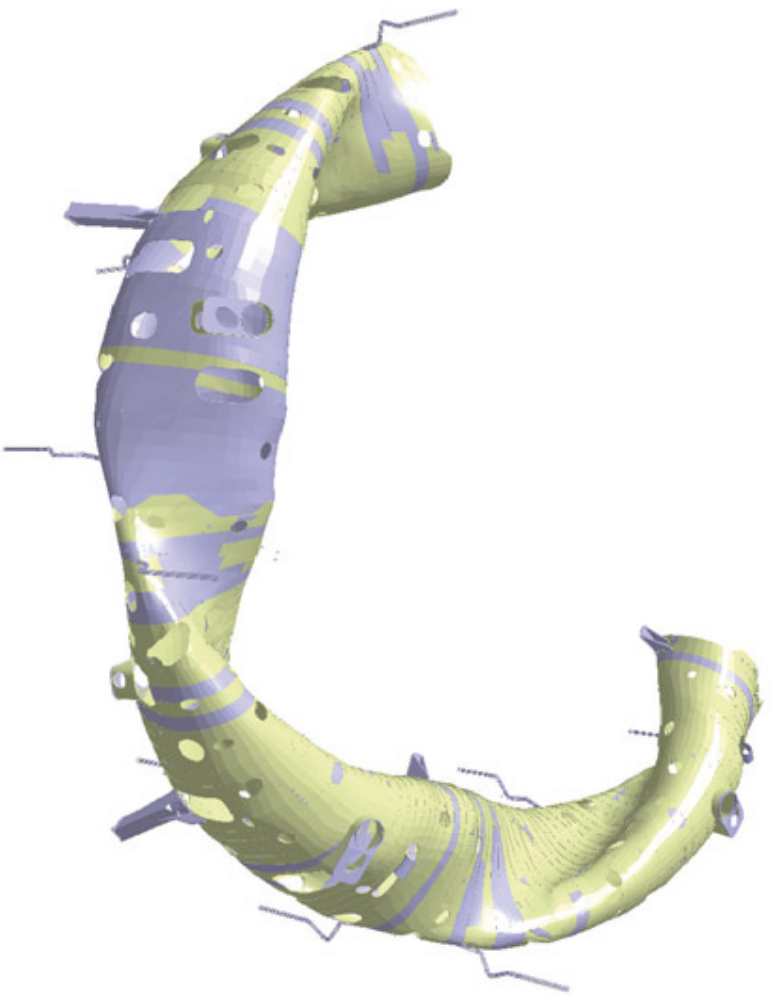
[Plasmagefäß]



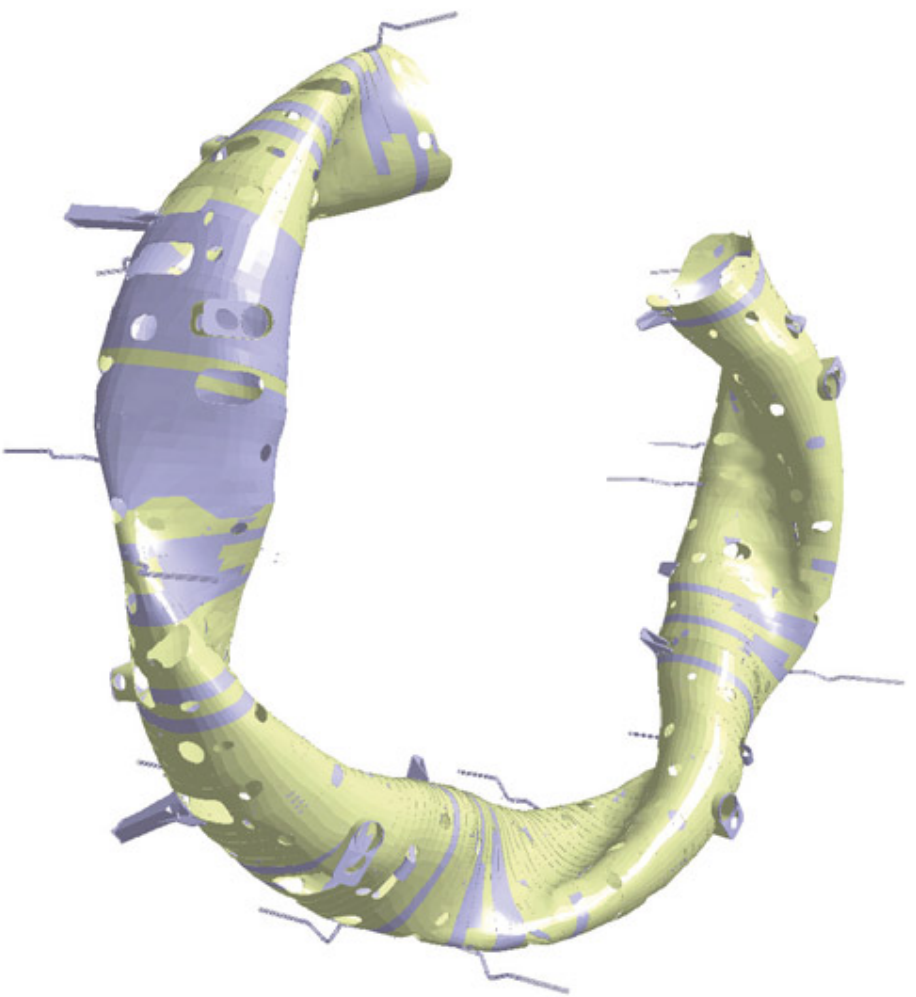
[Plasmagefäß]



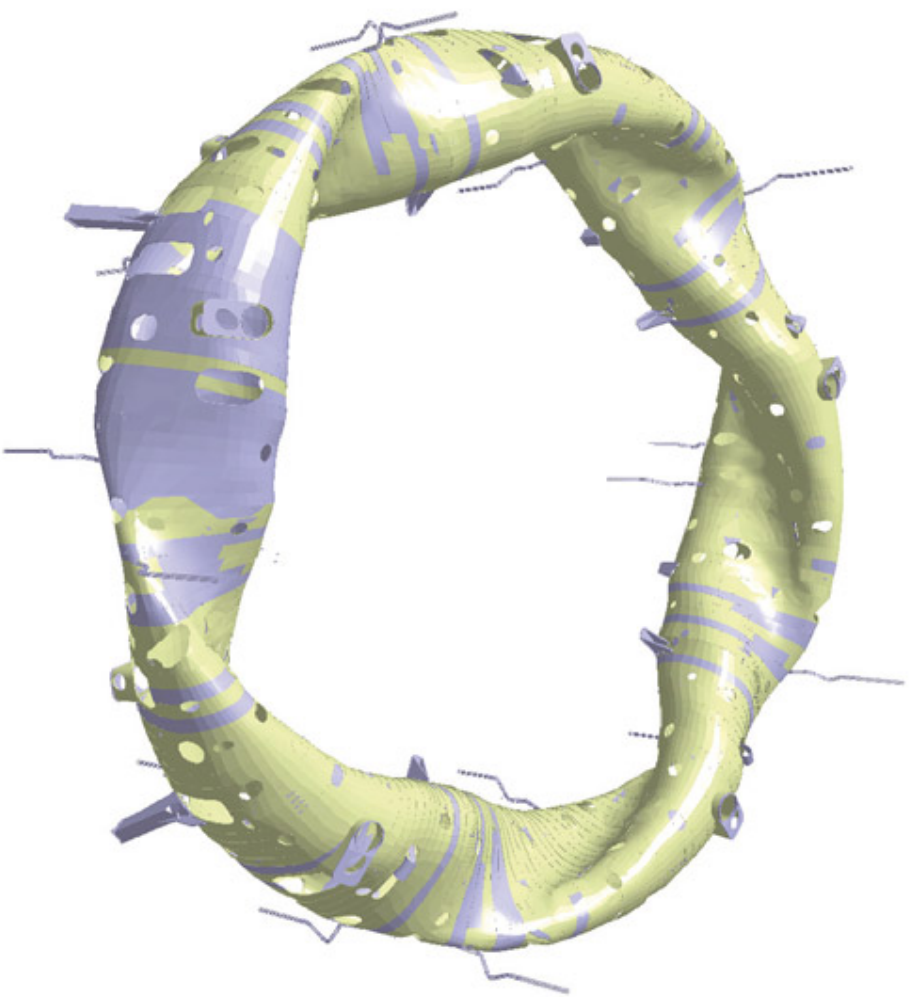
[Plasmagefäß]



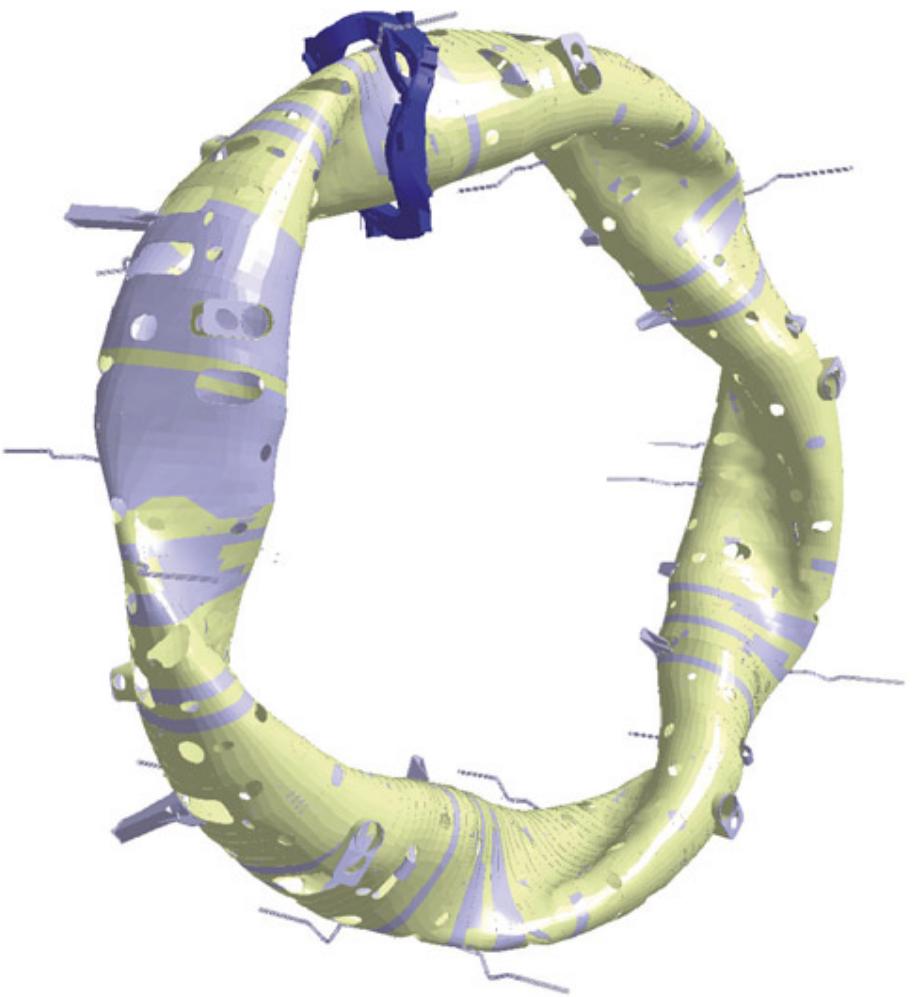
[Plasmagefäß]



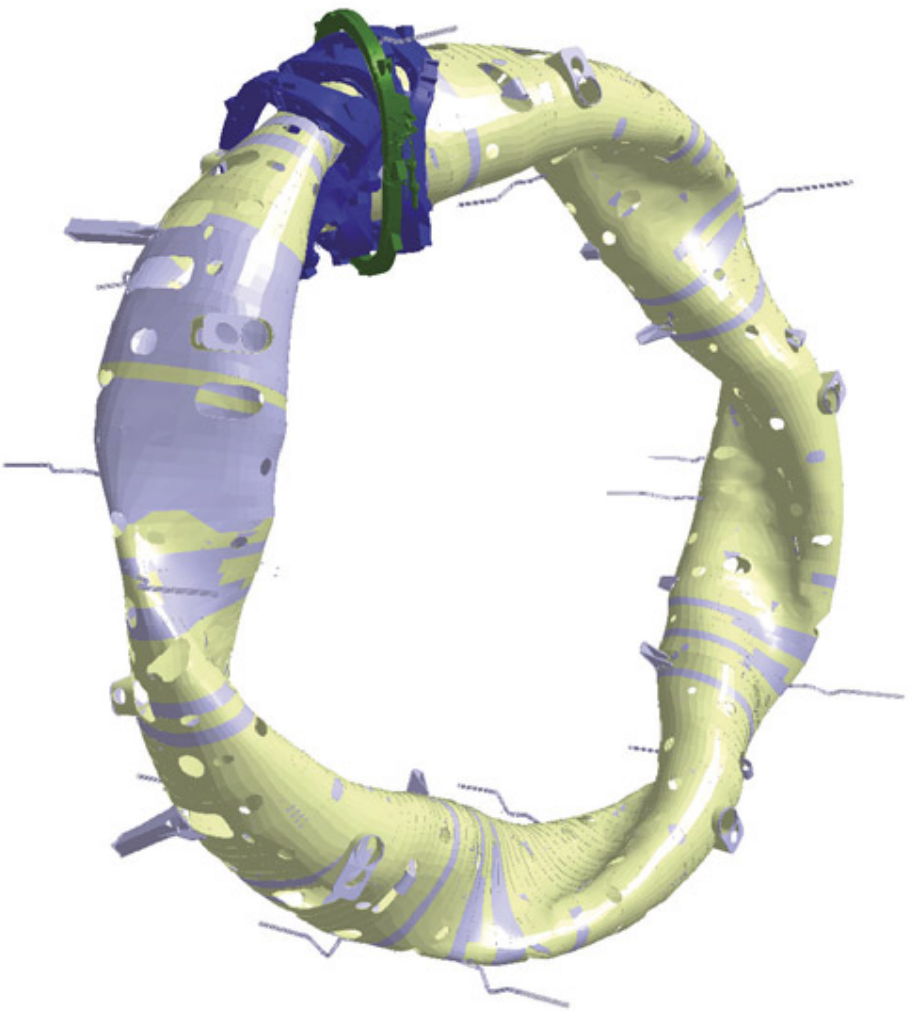
[Plasmagefäß]



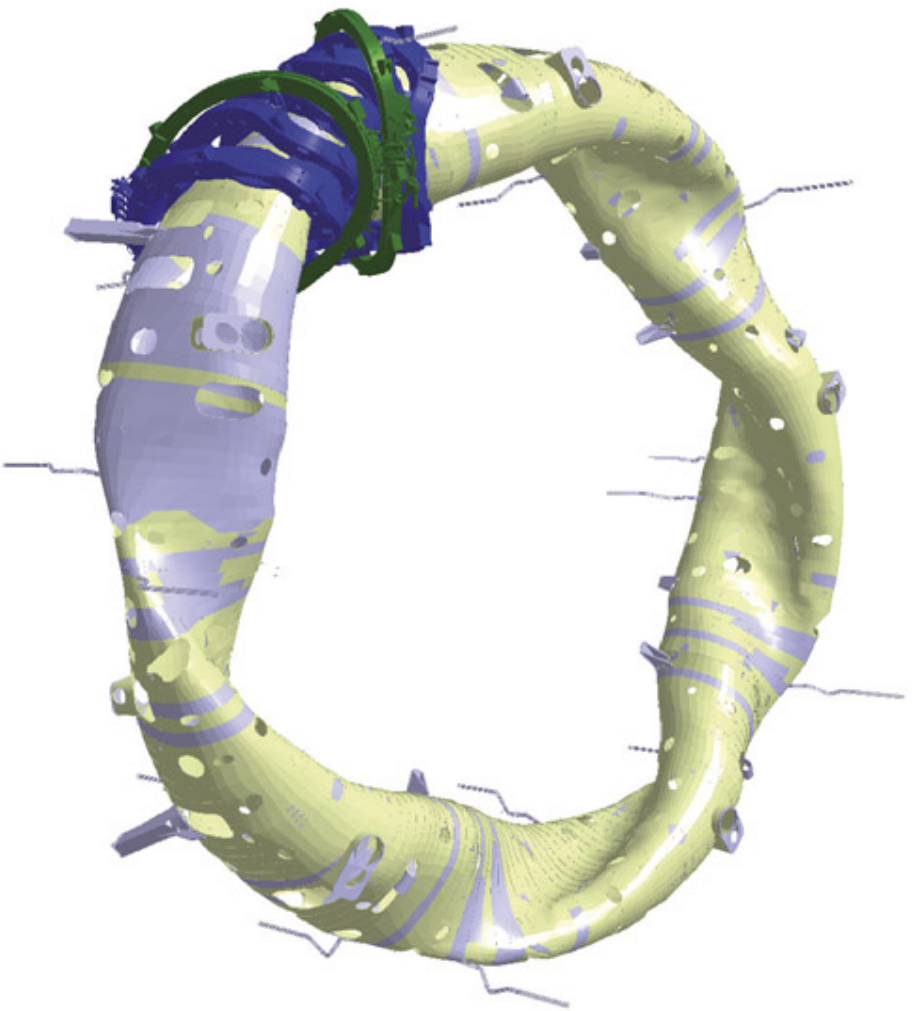
[Magnetspulen]



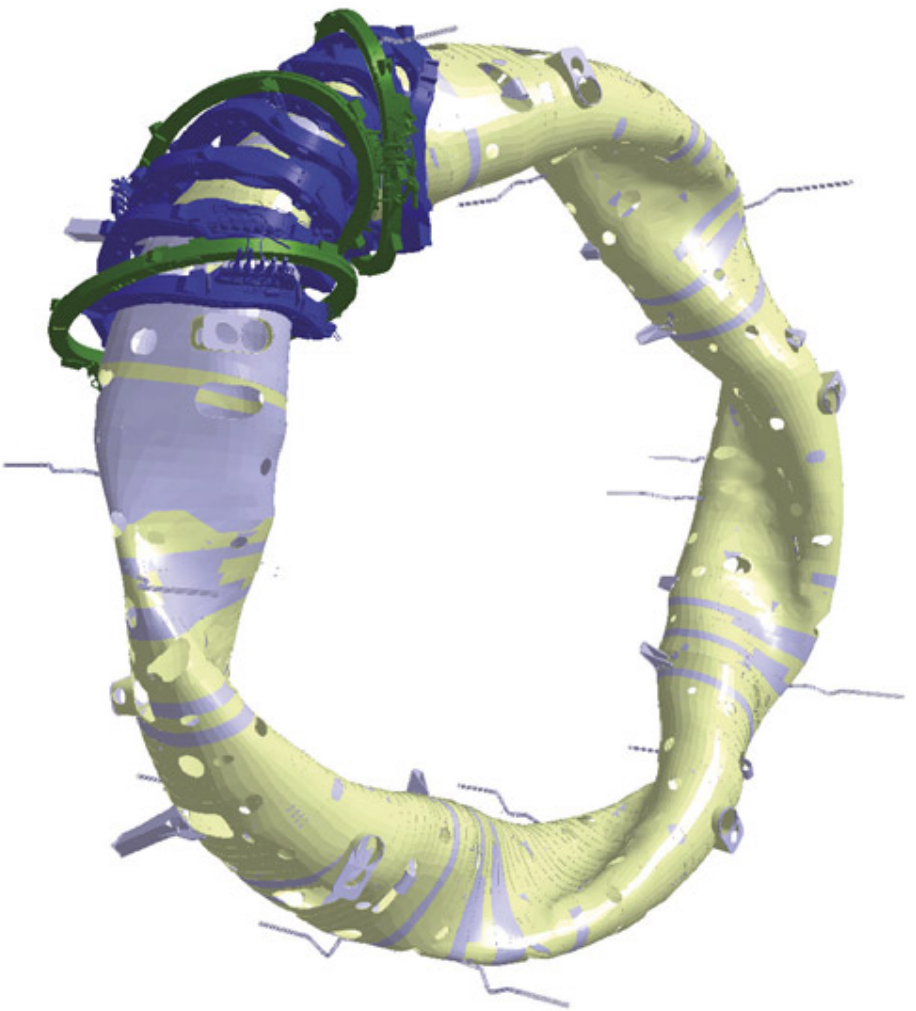
[Magnetspulen]



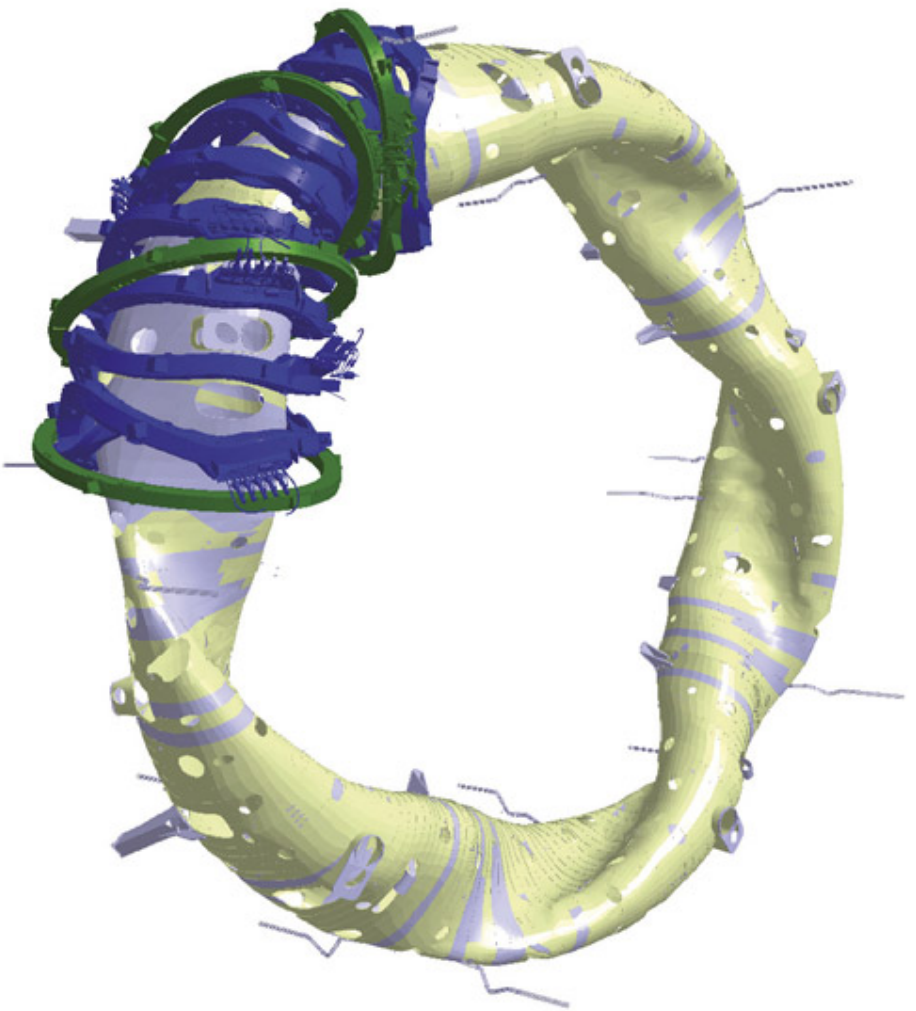
[Magnetspulen]



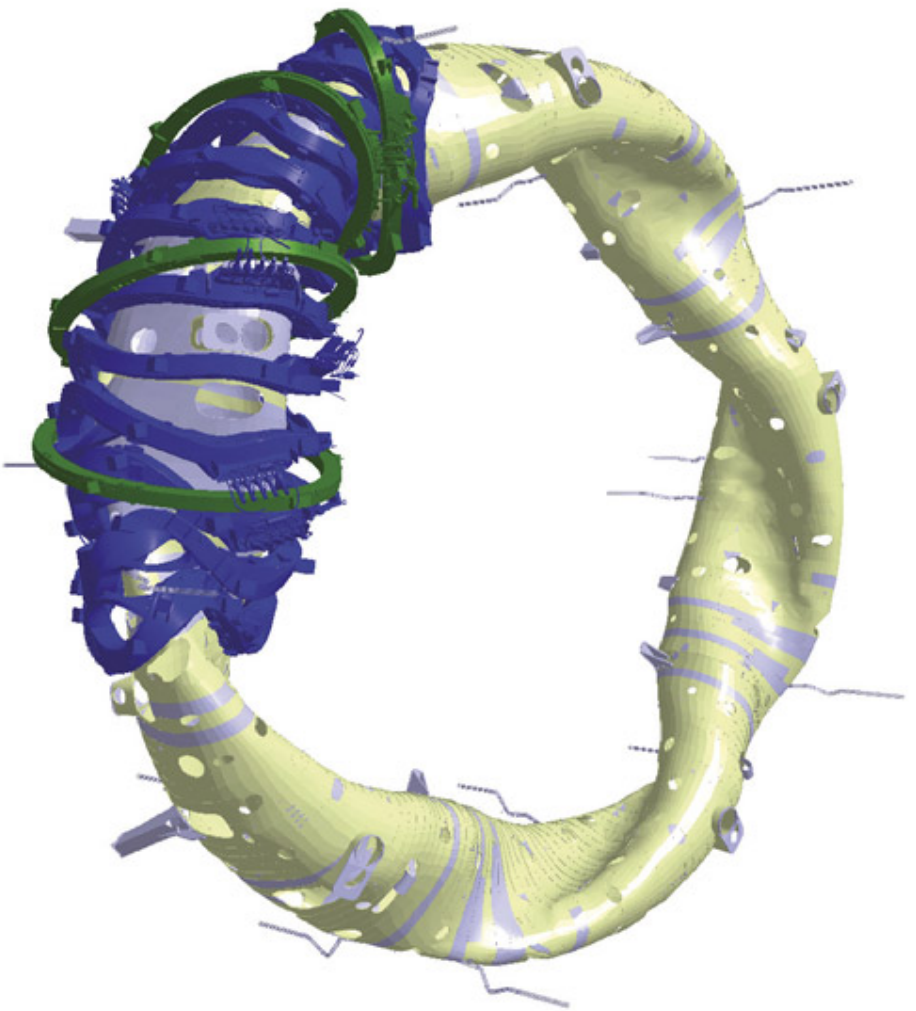
[Magnetspulen]



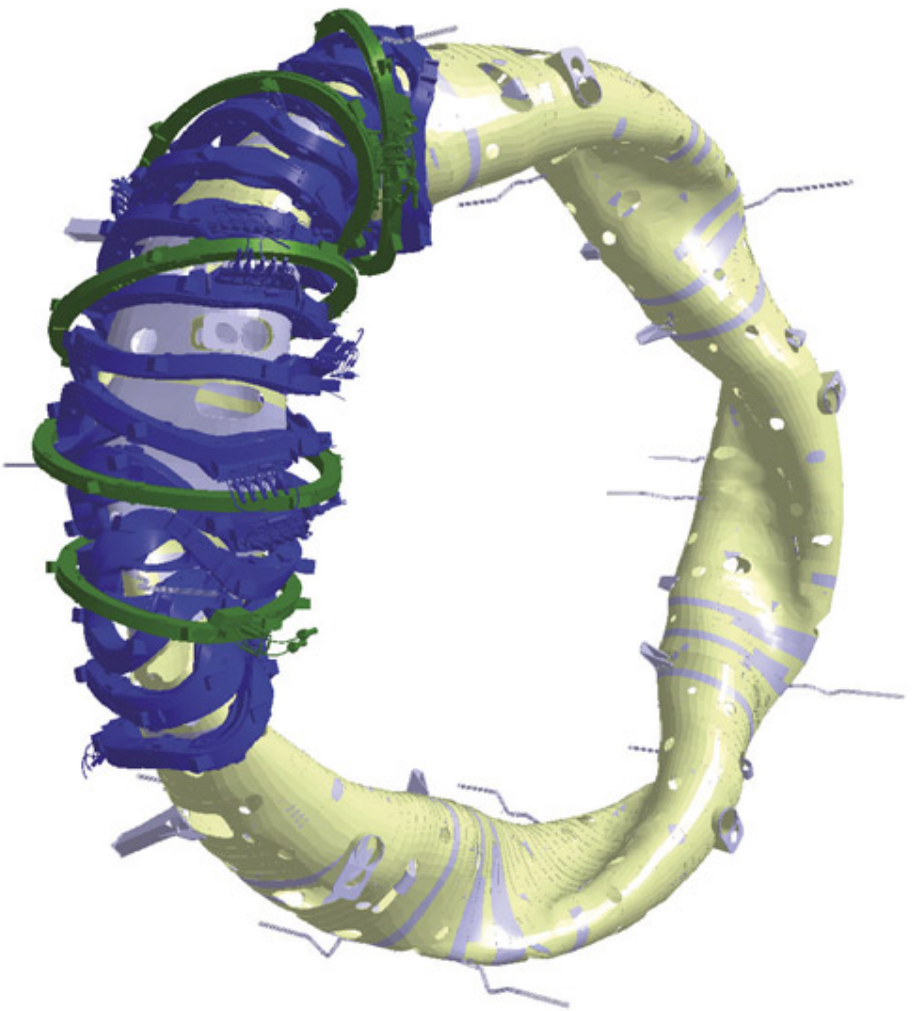
[Magnetspulen]



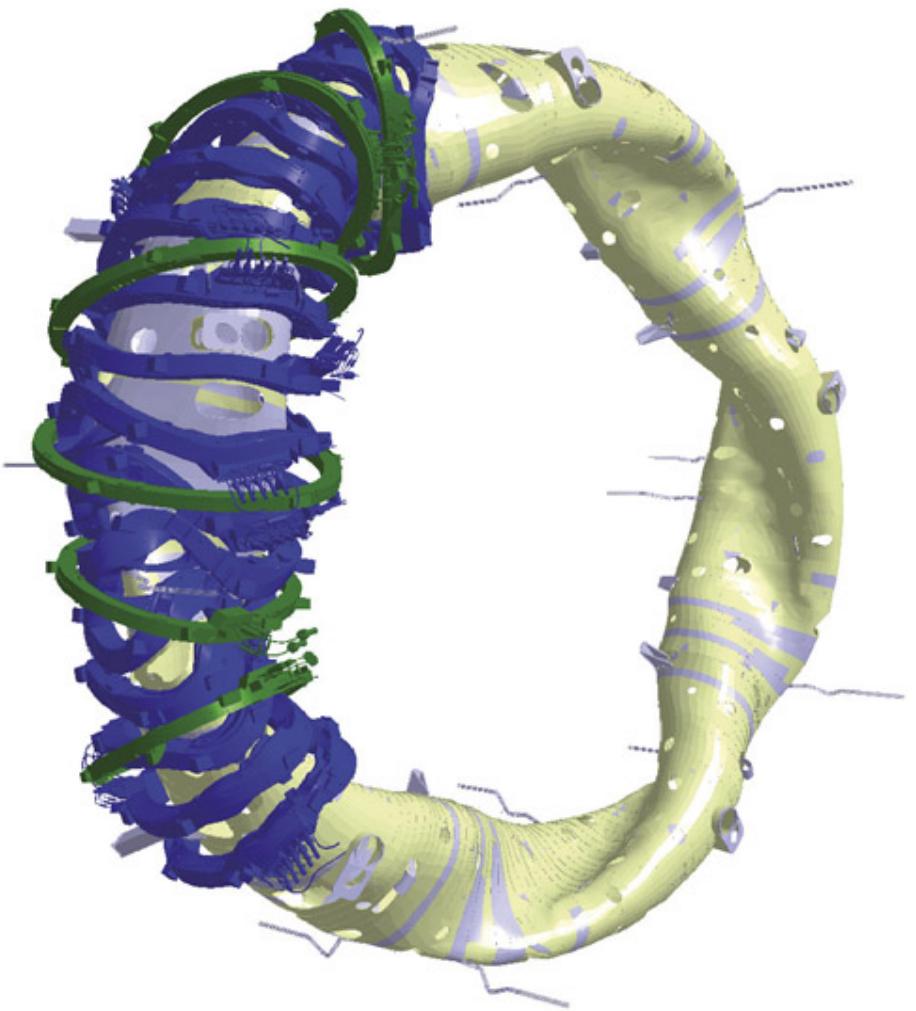
[Magnetspulen]



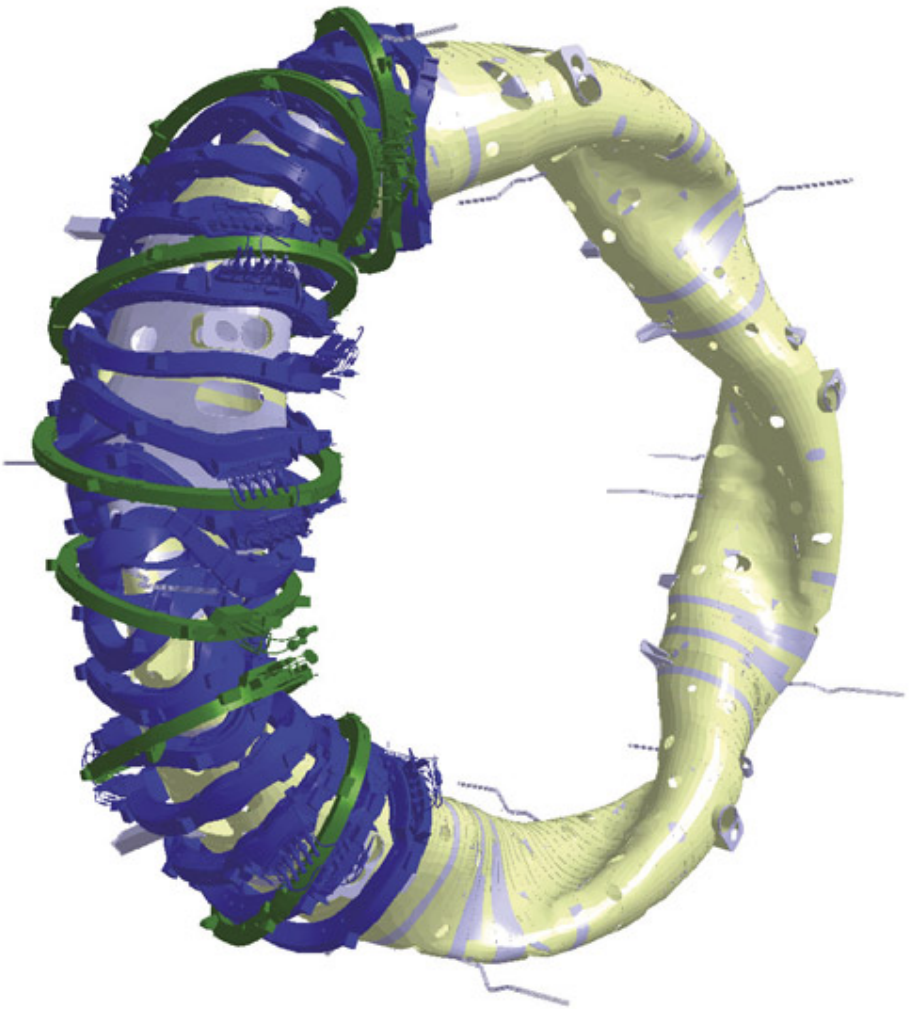
[Magnetspulen]



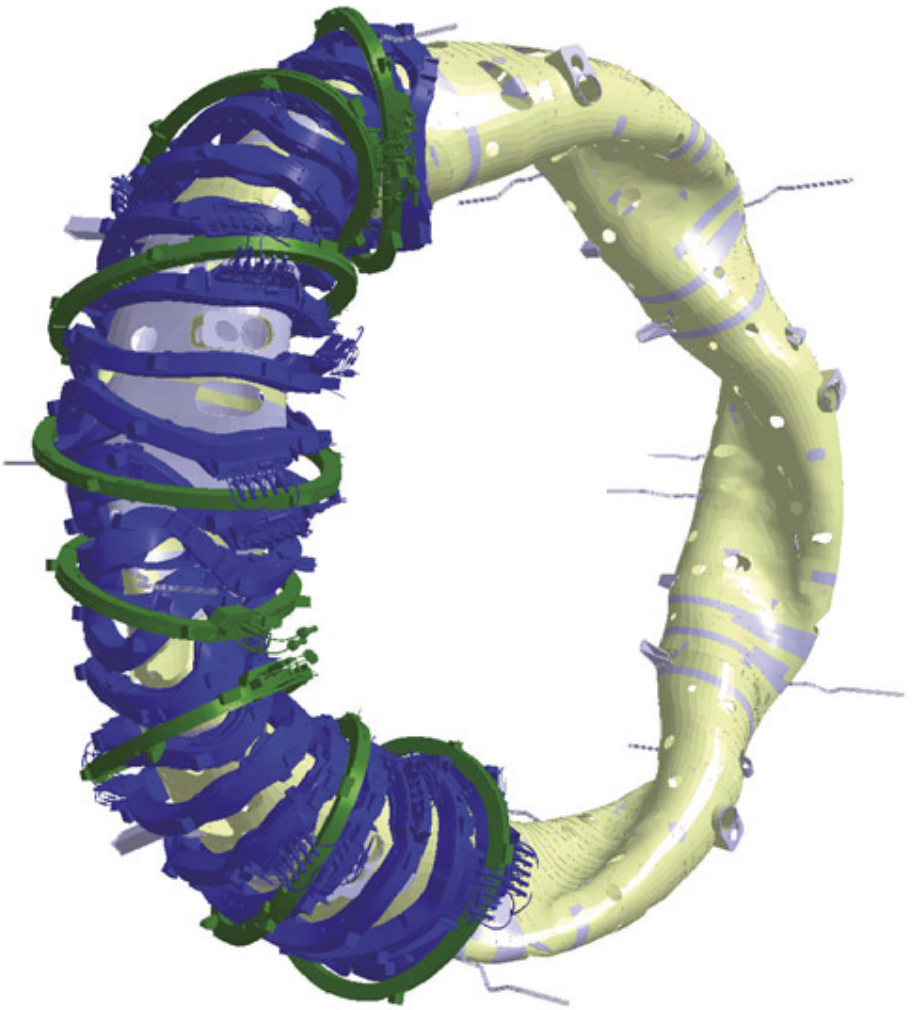
[Magnetspulen]



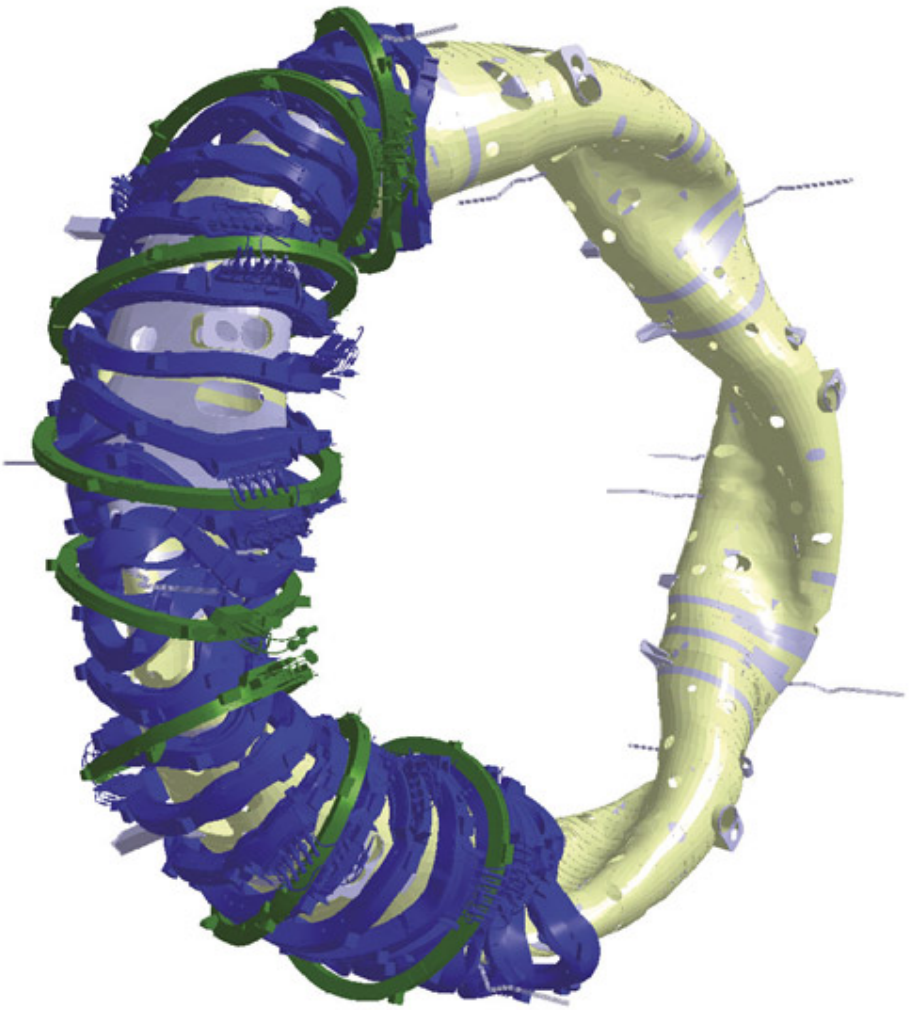
[Magnetspulen]



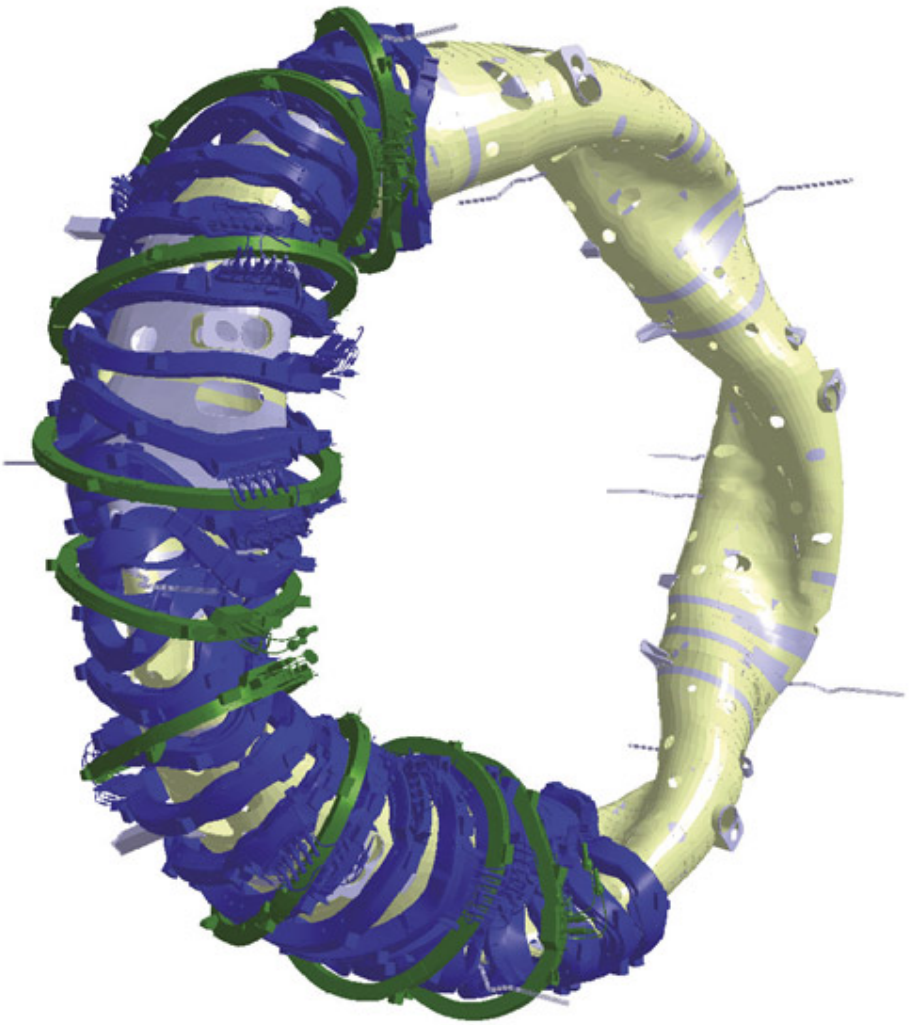
[Magnetspulen]



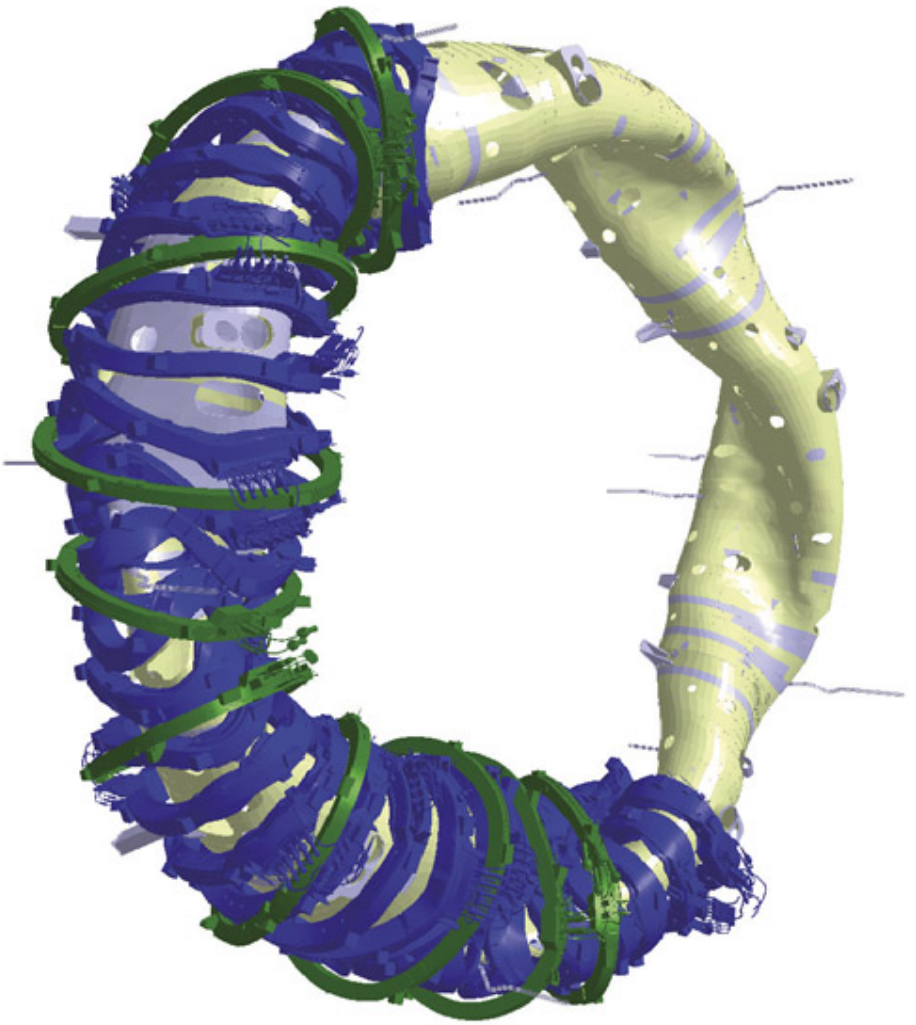
[Magnetspulen]



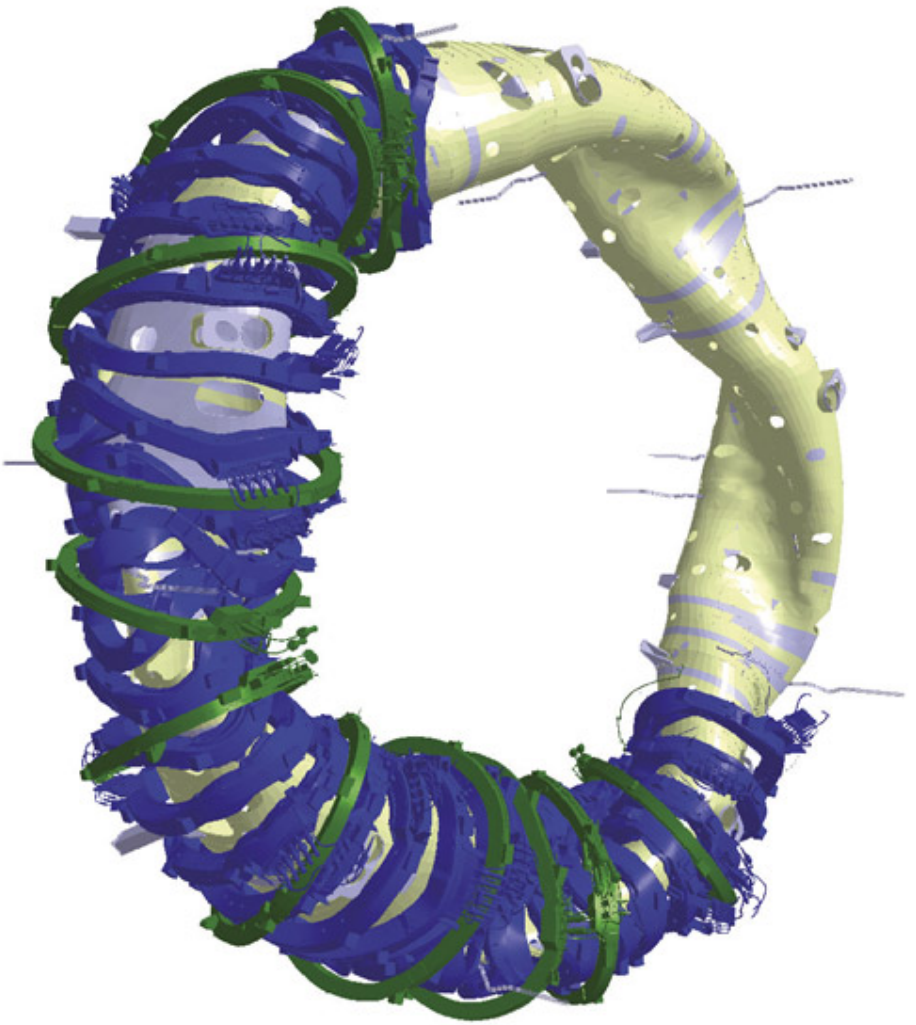
[Magnetspulen]



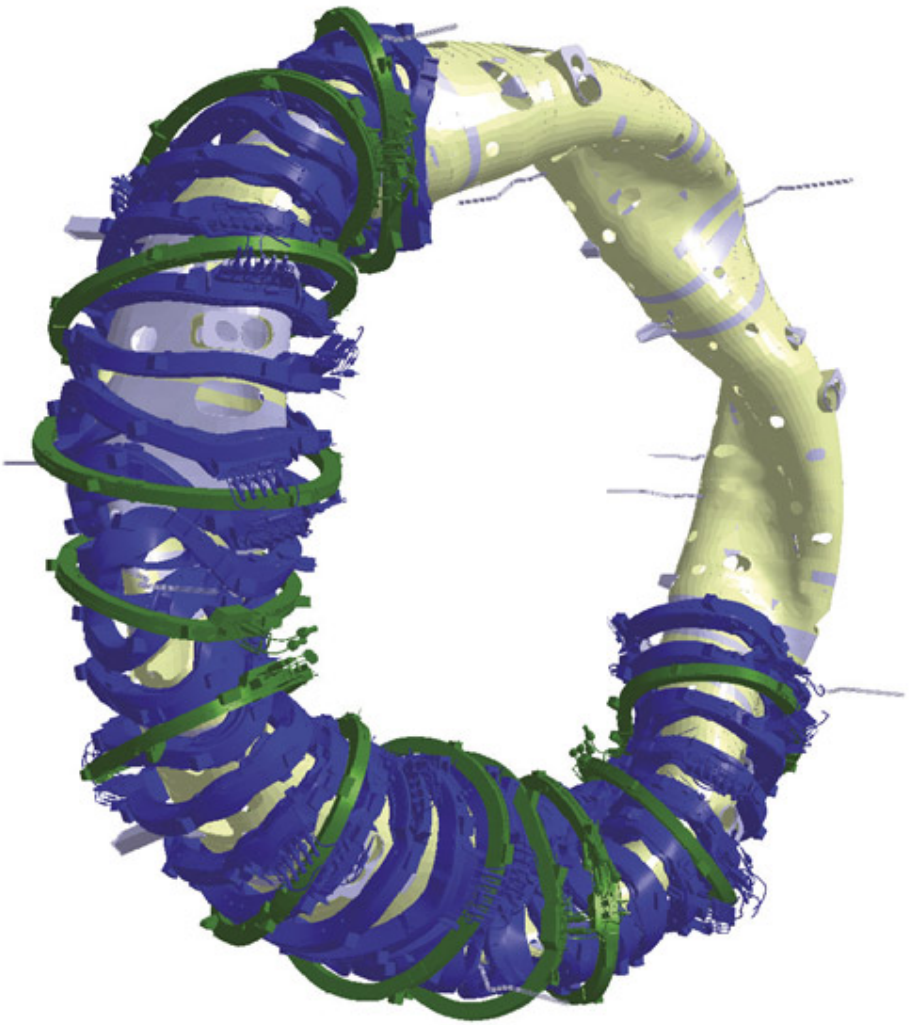
[Magnetspulen]



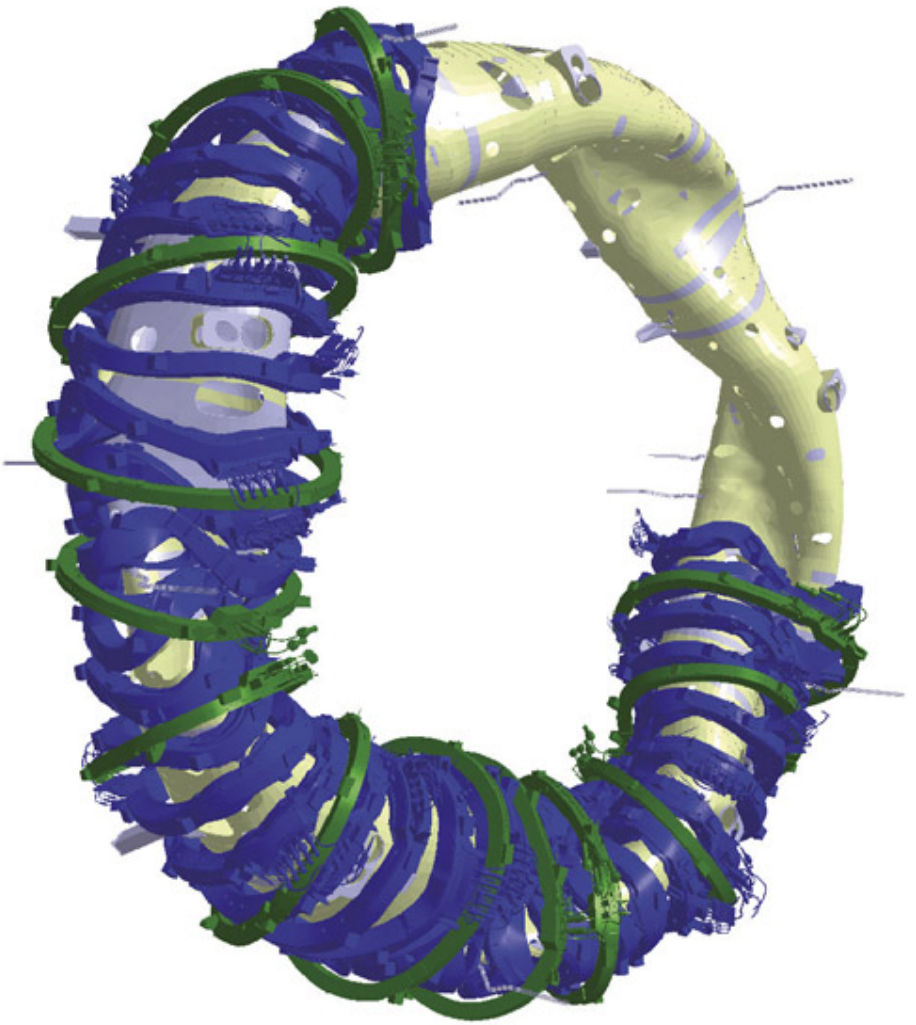
[Magnetspulen]



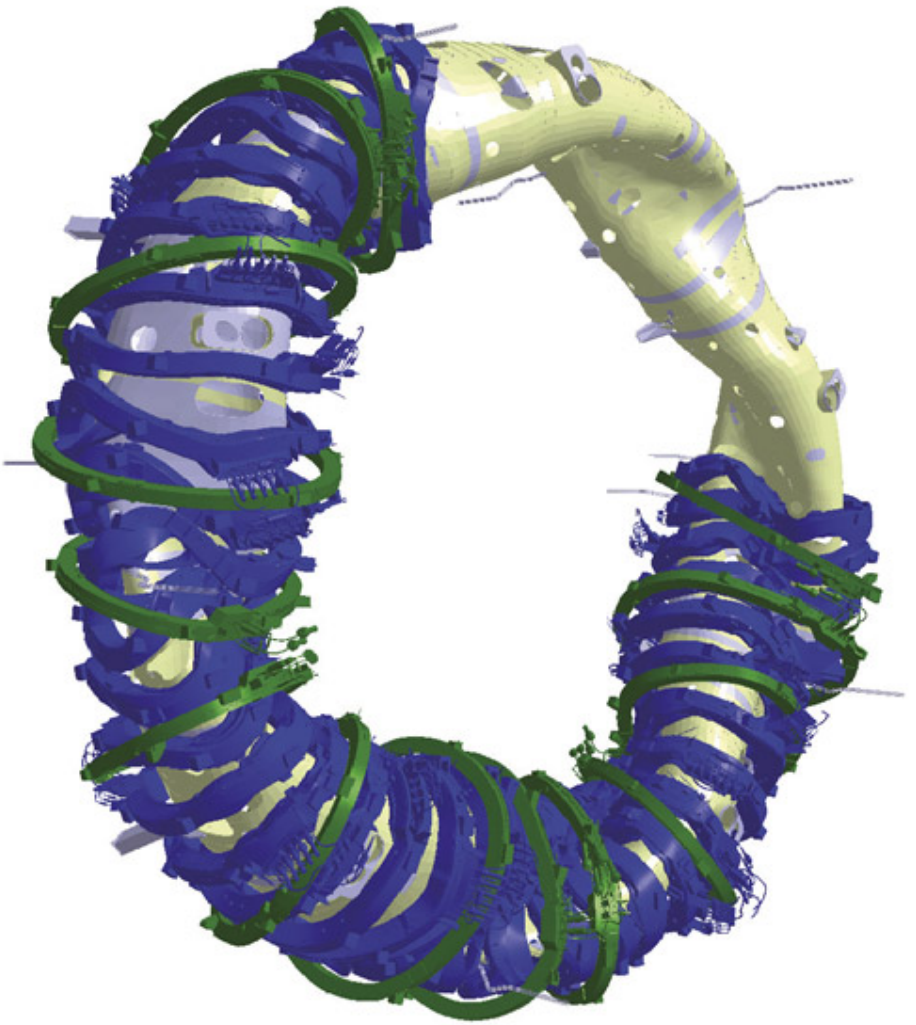
[Magnetspulen]



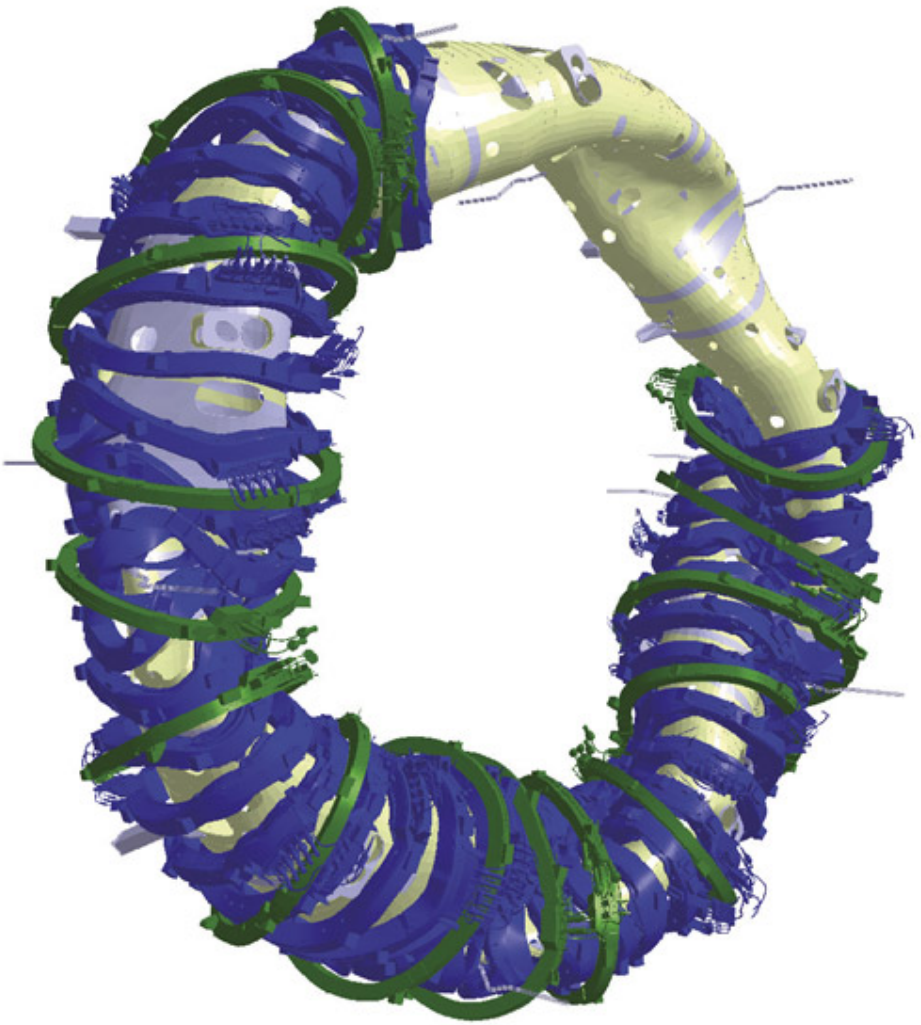
[Magnetspulen]



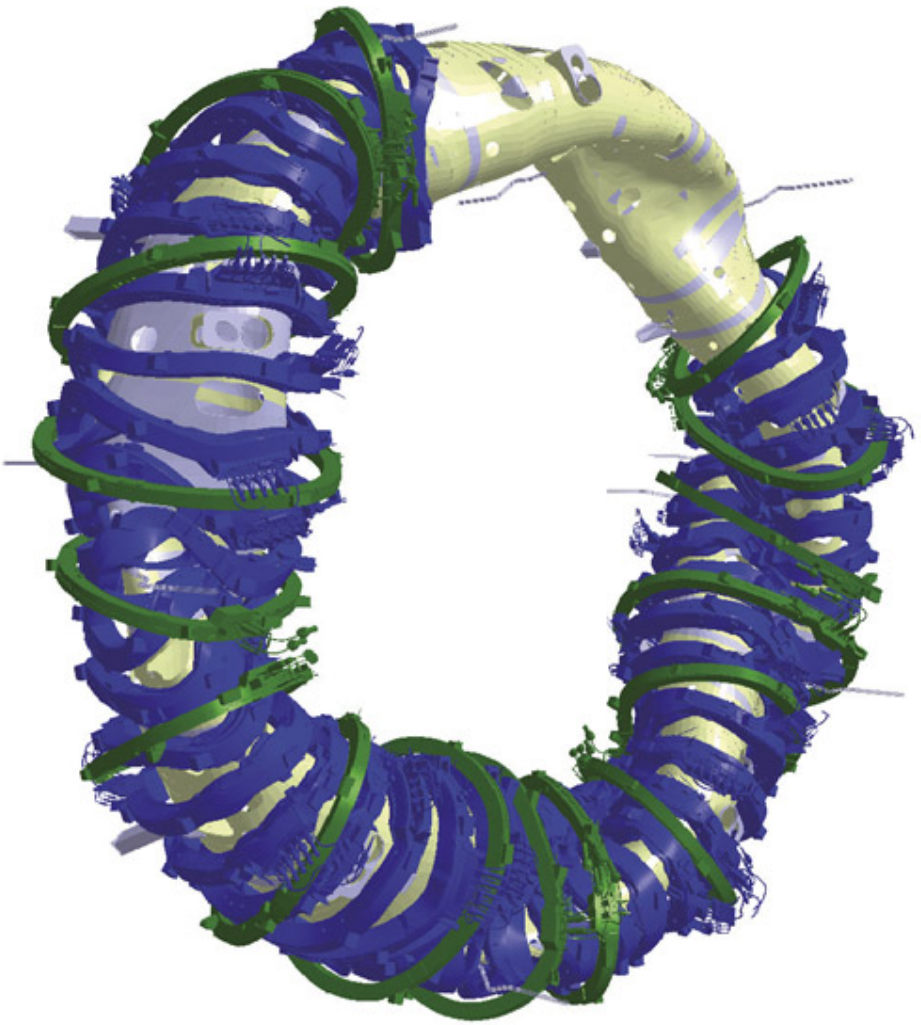
[Magnetspulen]



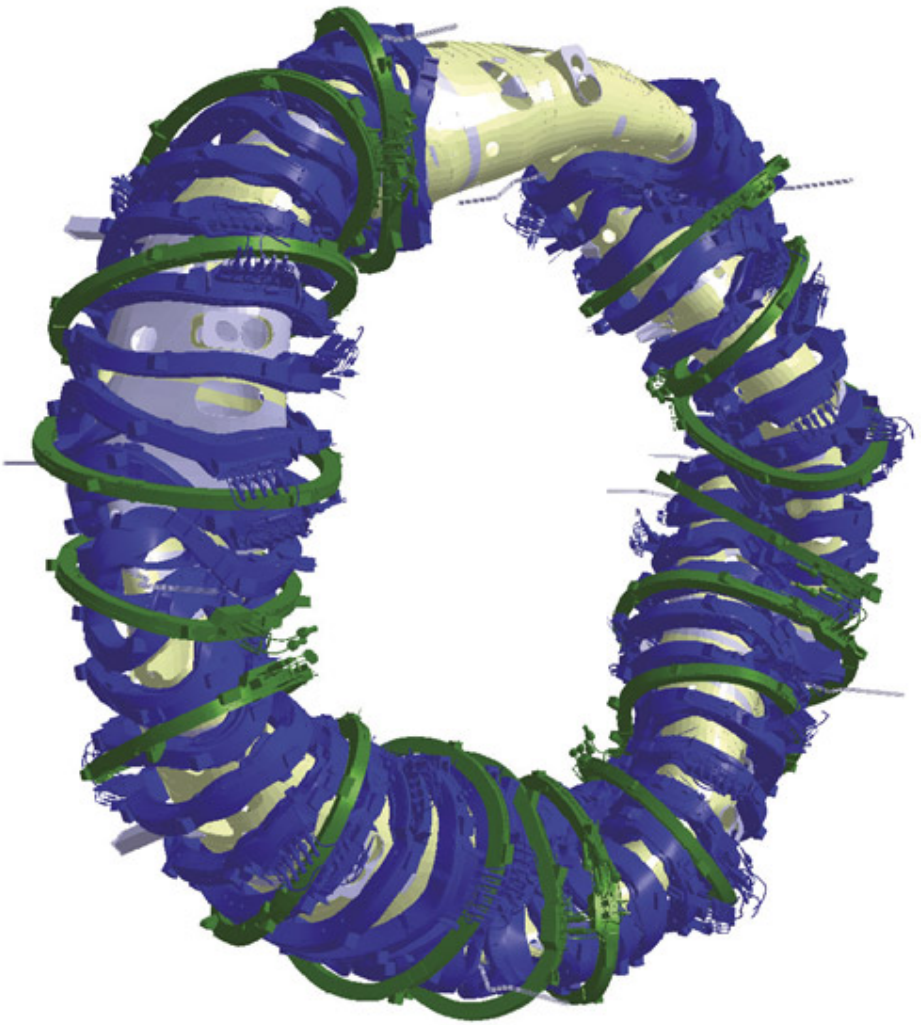
[Magnetspulen]



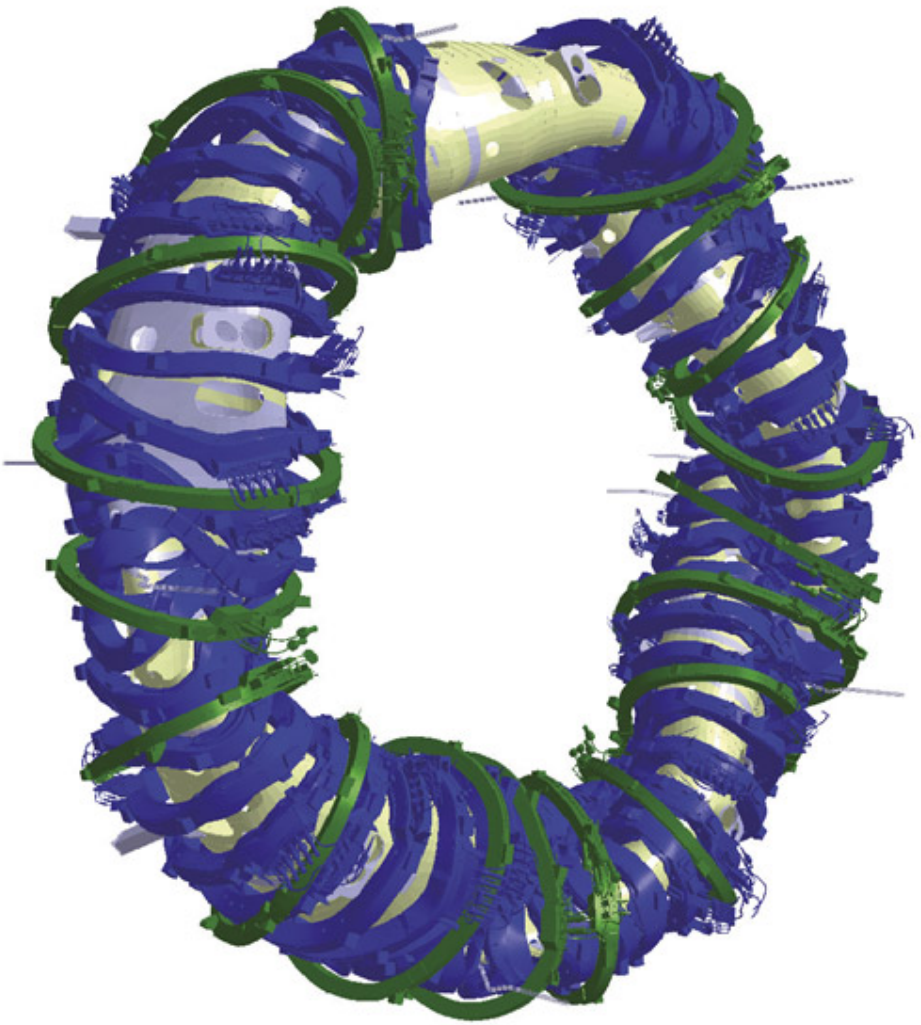
[Magnetspulen]



[Magnetspulen]

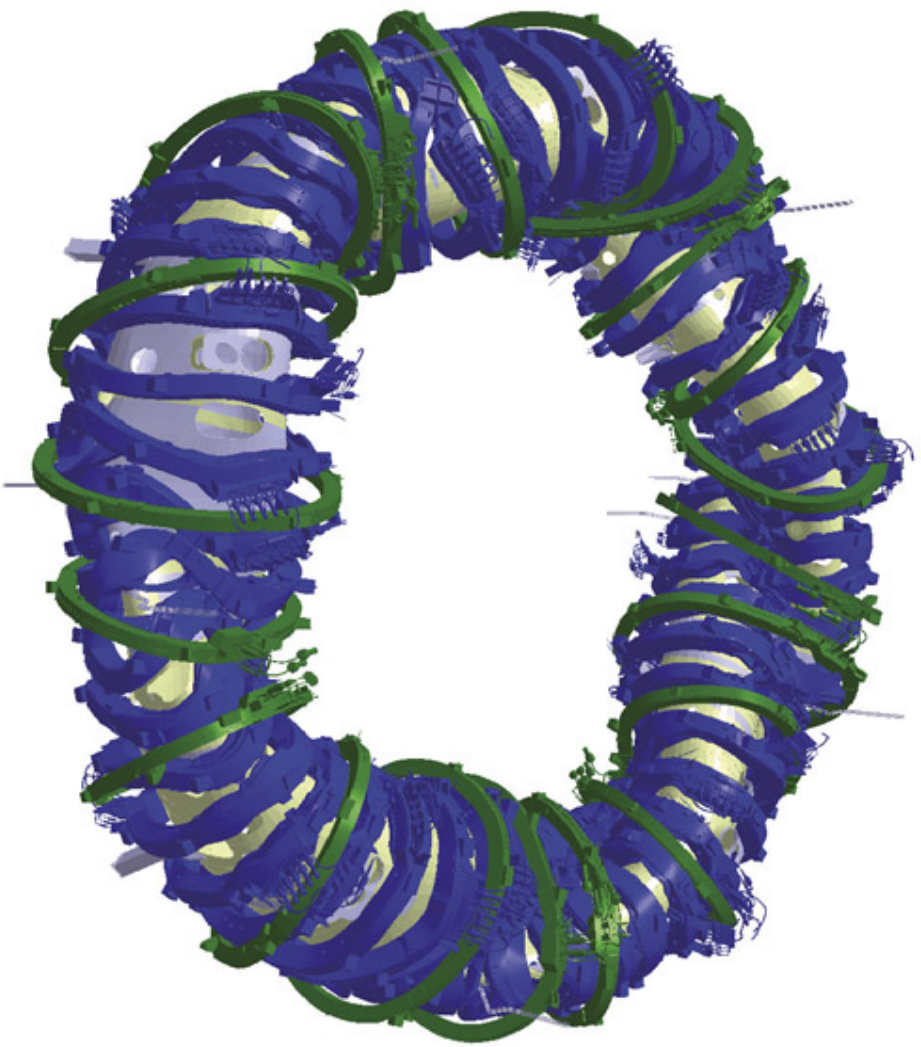


[Magnetspulen]

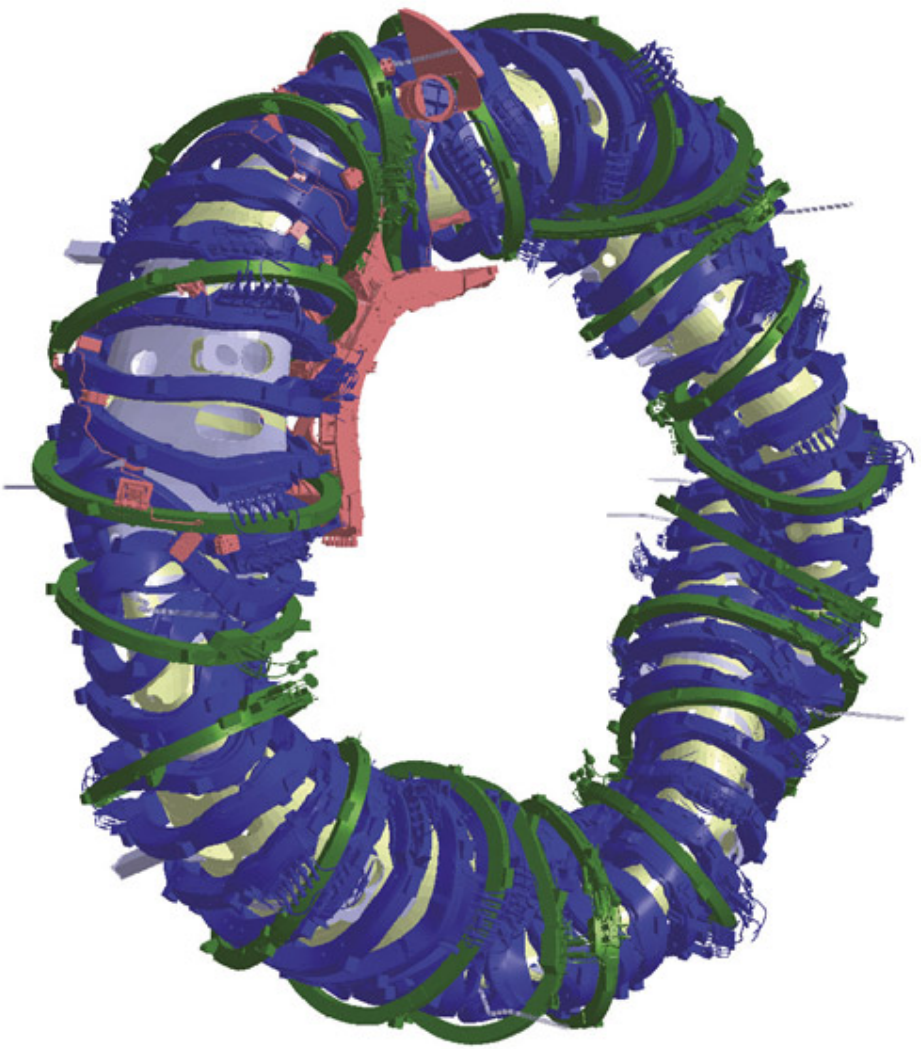


[Magnetspulen]

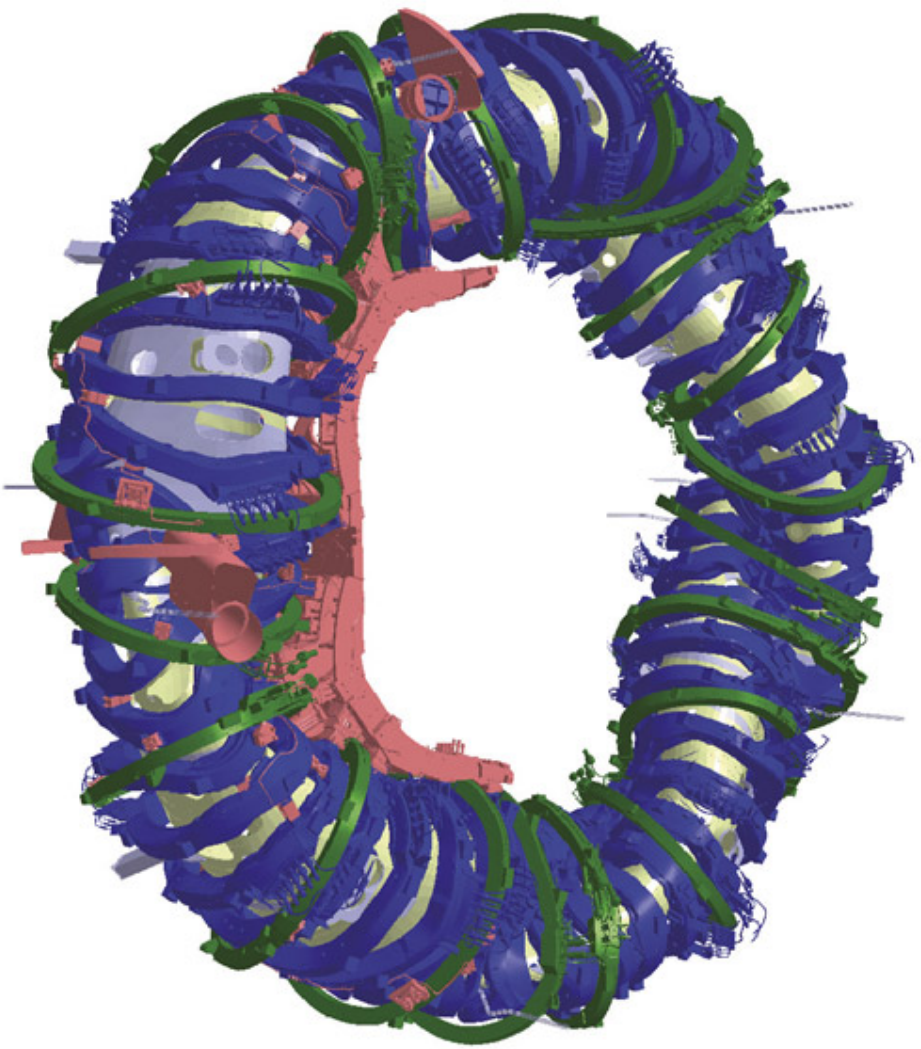
[Magnetspulen]



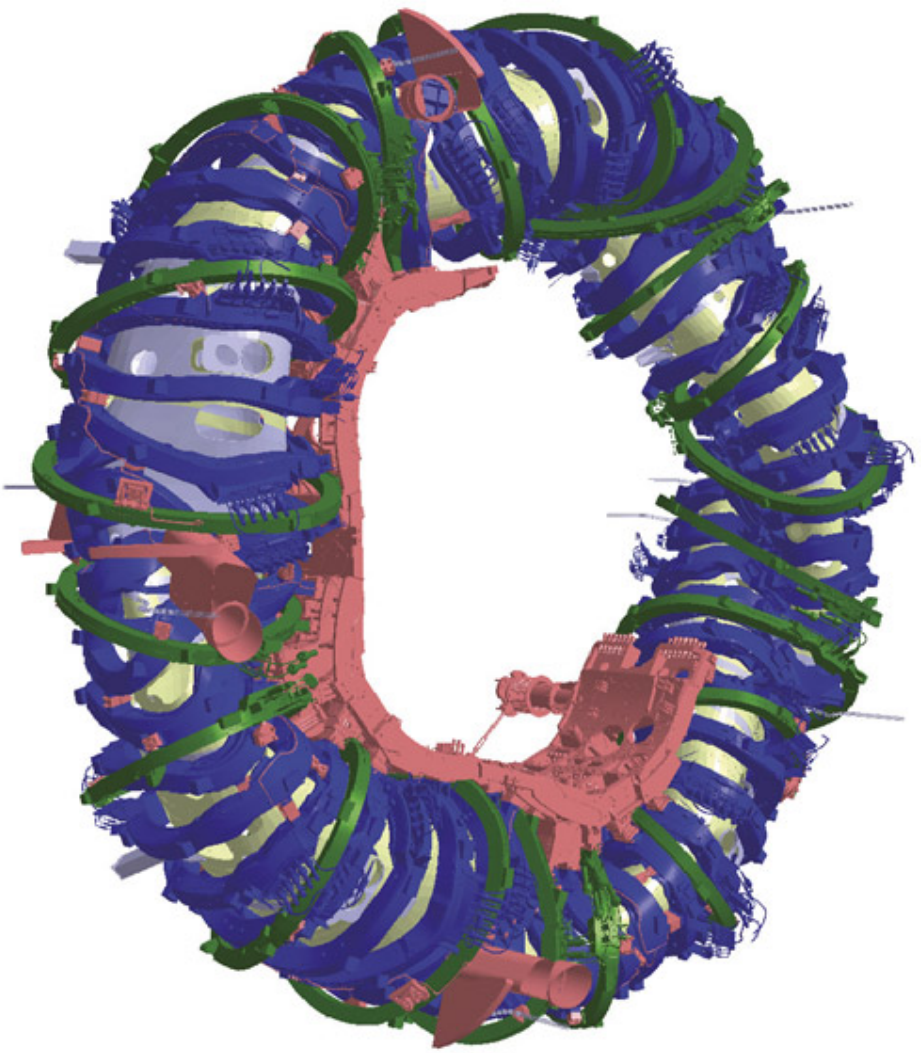
[Stützgerüst]



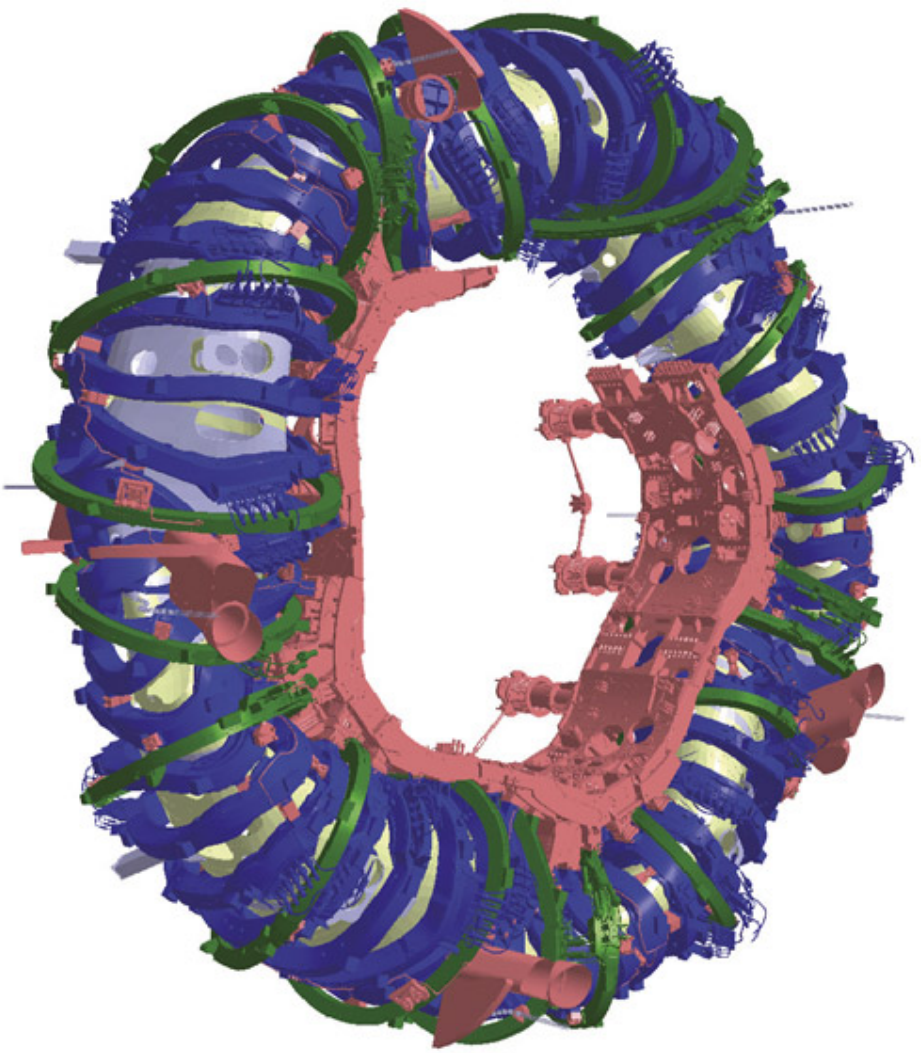
[Stützgerüst]



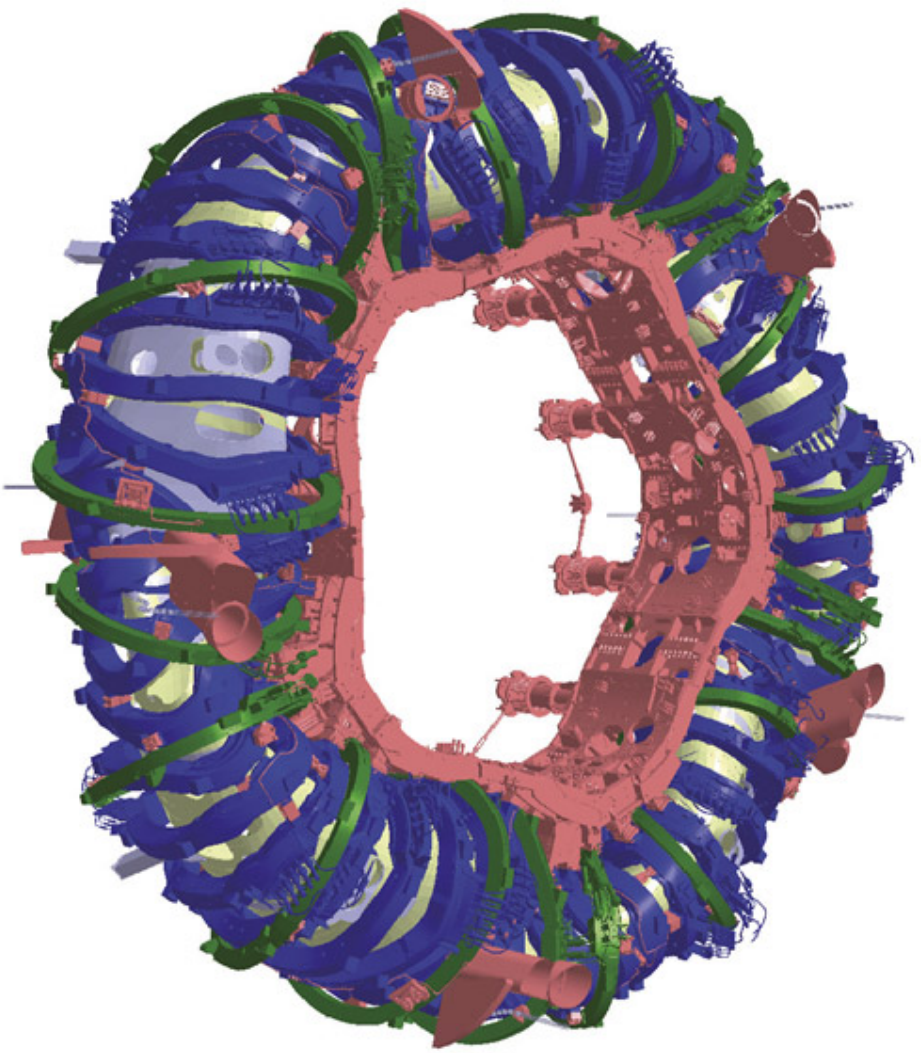
[Stützgerüst]



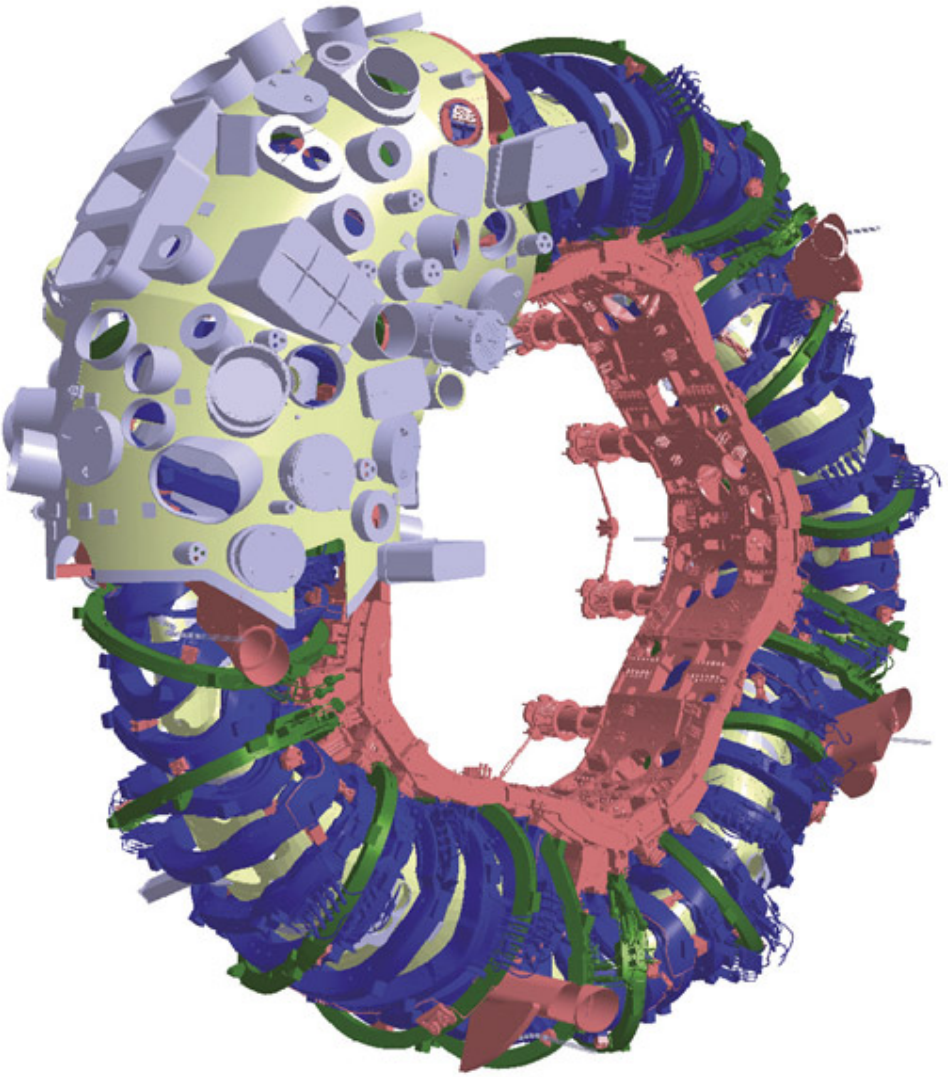
[Stützgerüst]



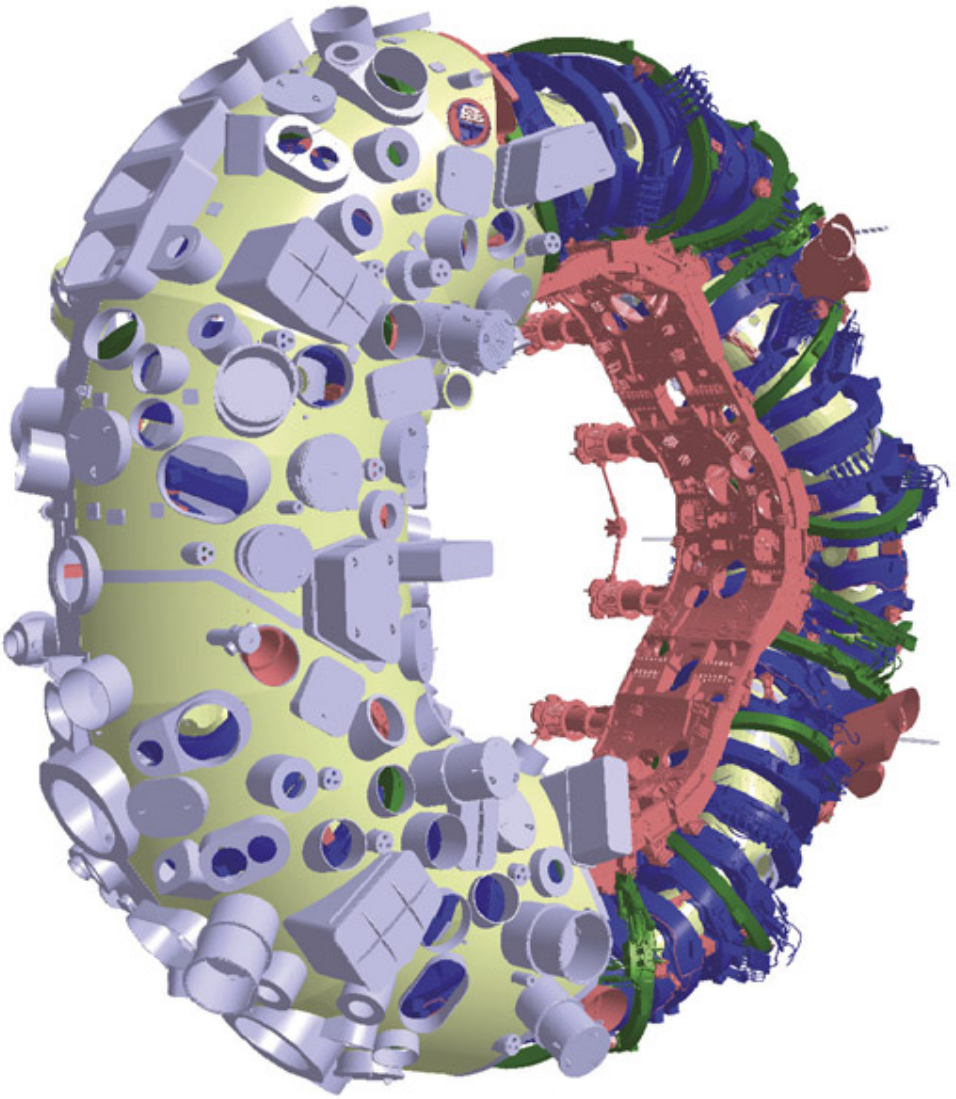
[Stützgerüst]



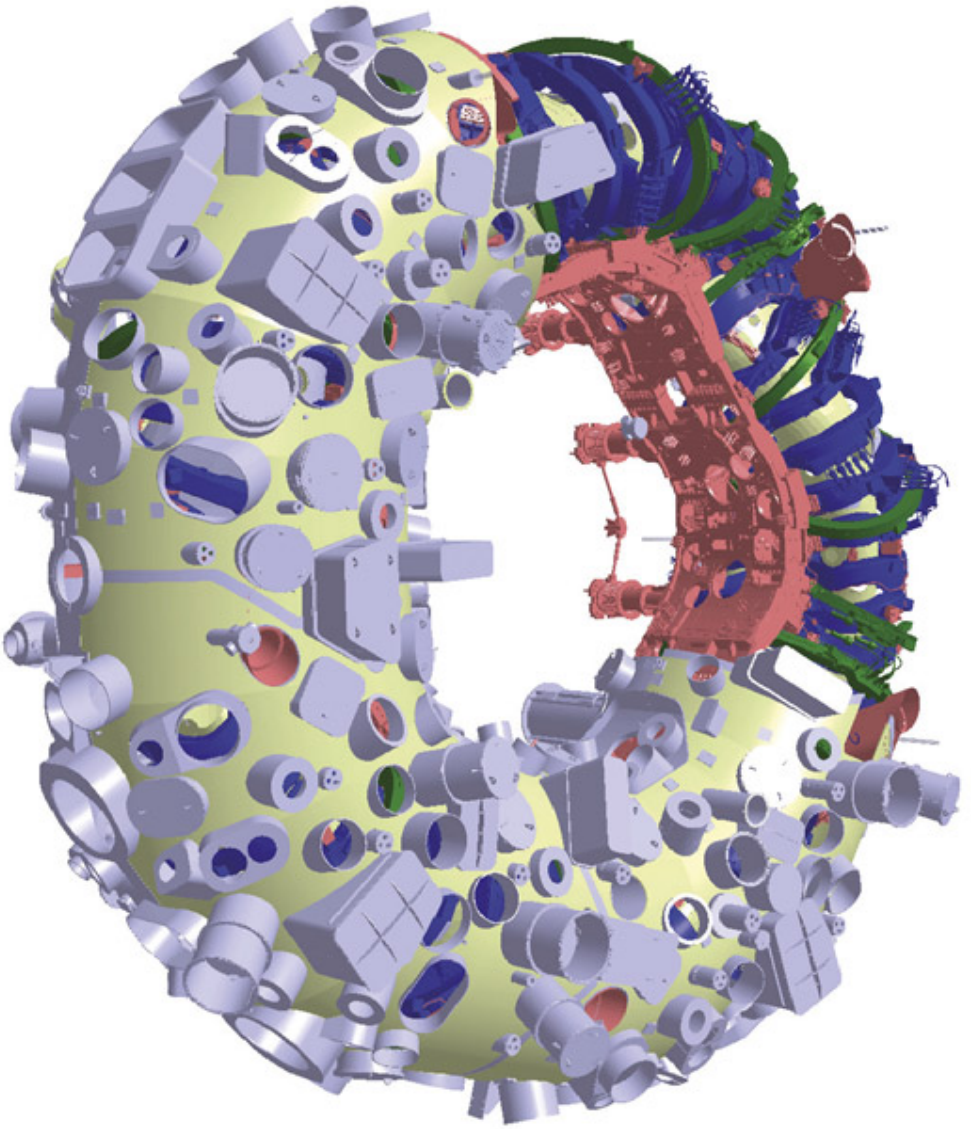
[Außenhülle mit Öffnungen
zum Beobachten des Plasmas]



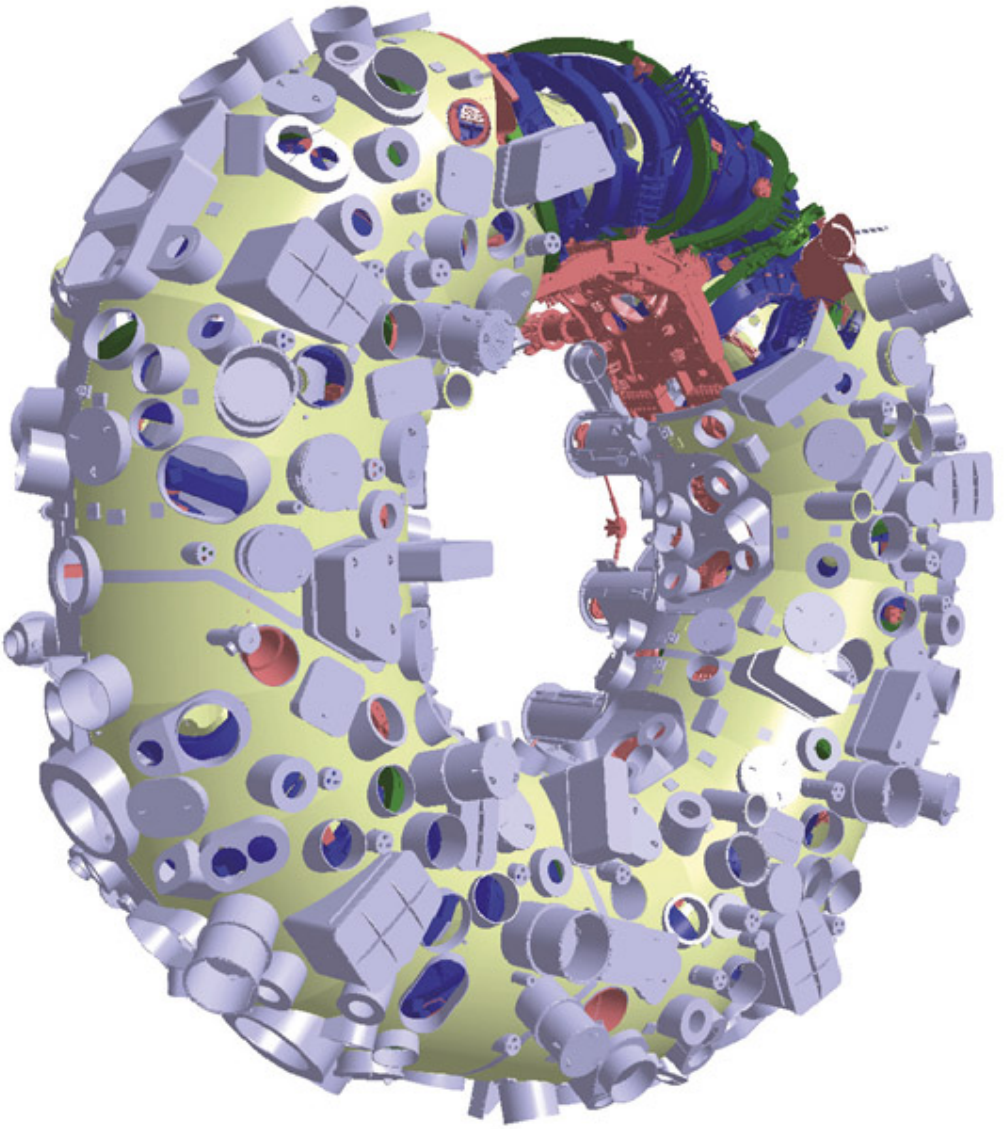
[Außenhülle mit Öffnungen
zum Beobachten des Plasmas]



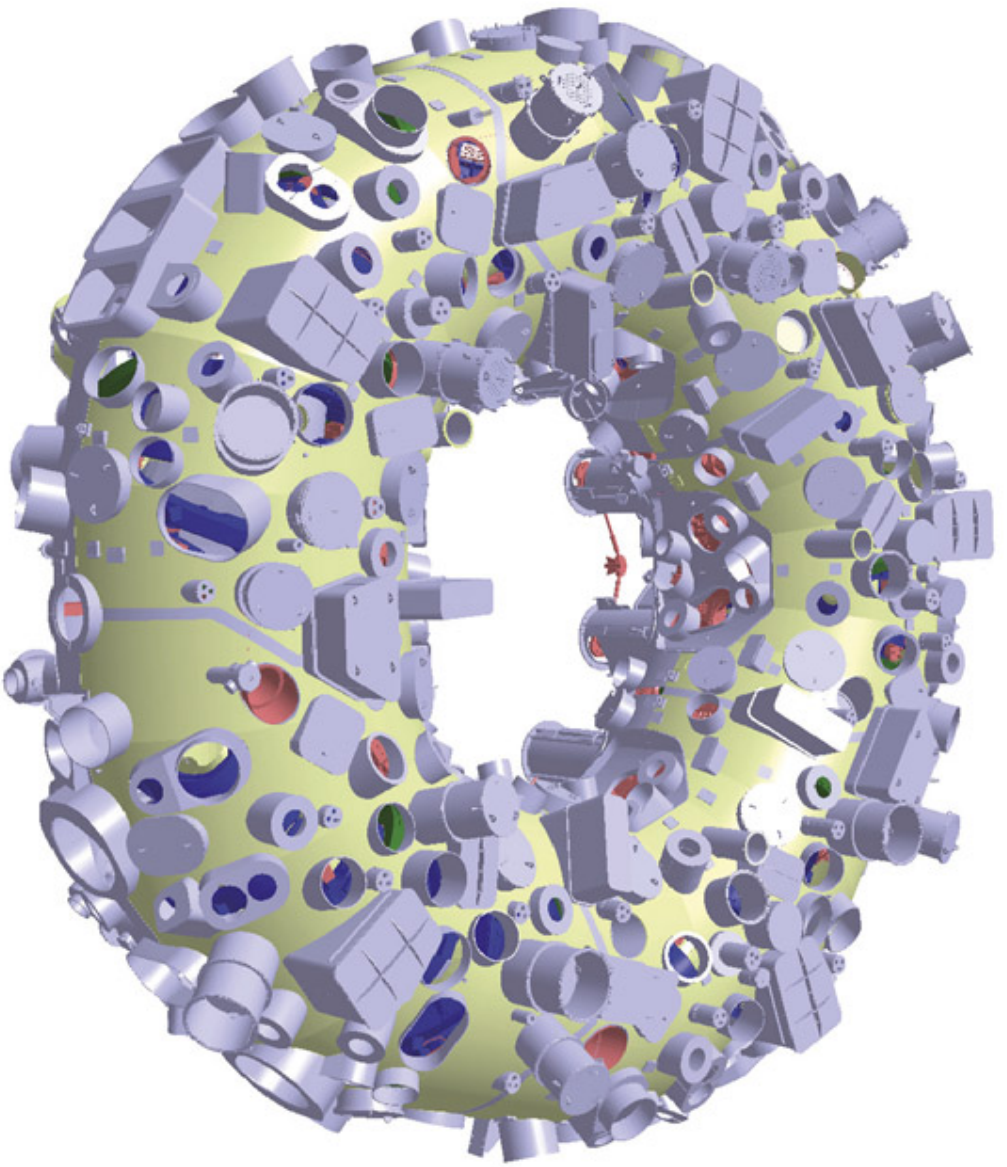
[Außenhülle mit Öffnungen
zum Beobachten des Plasmas]



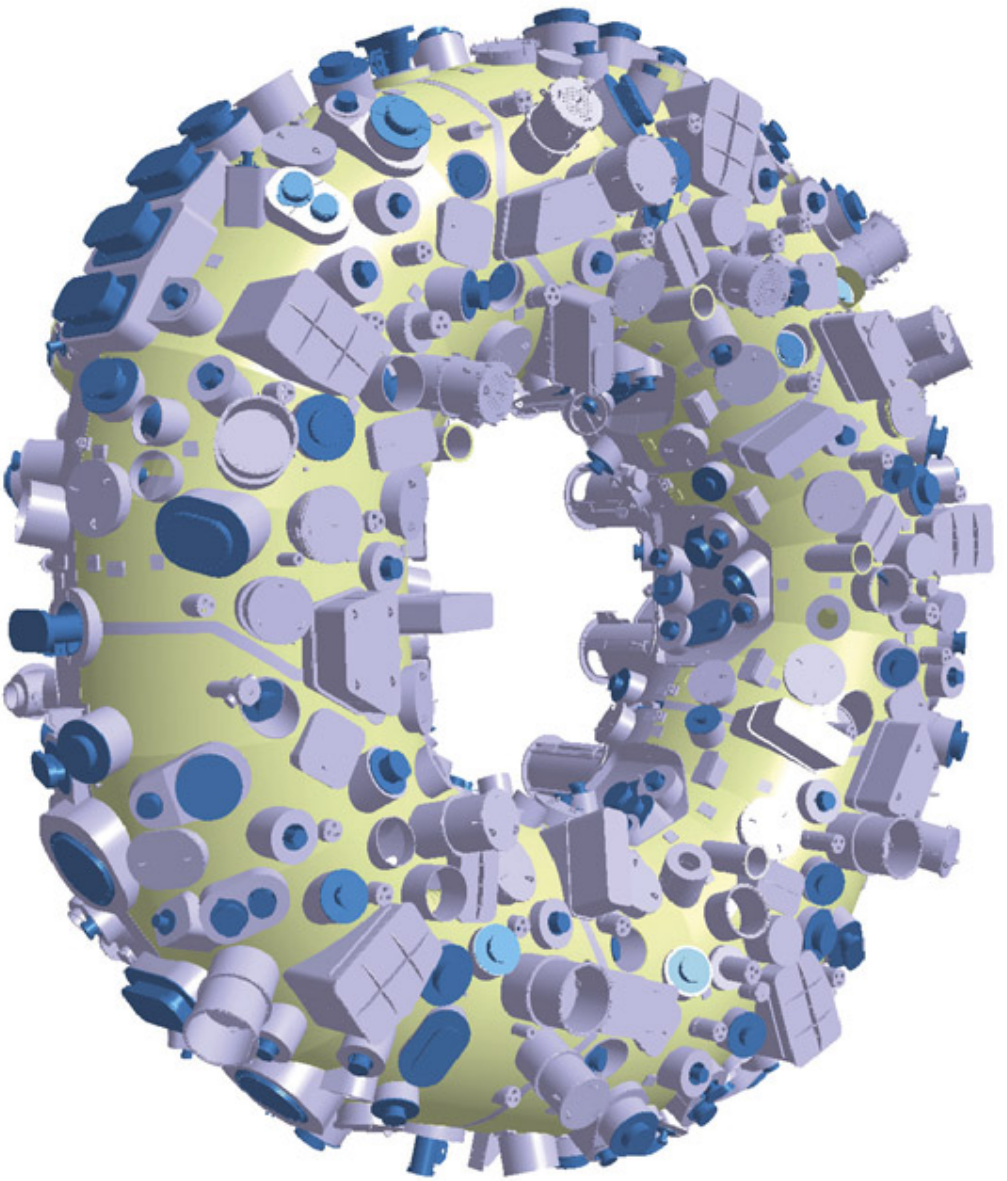
[Außenhülle mit Öffnungen
zum Beobachten des Plasmas]



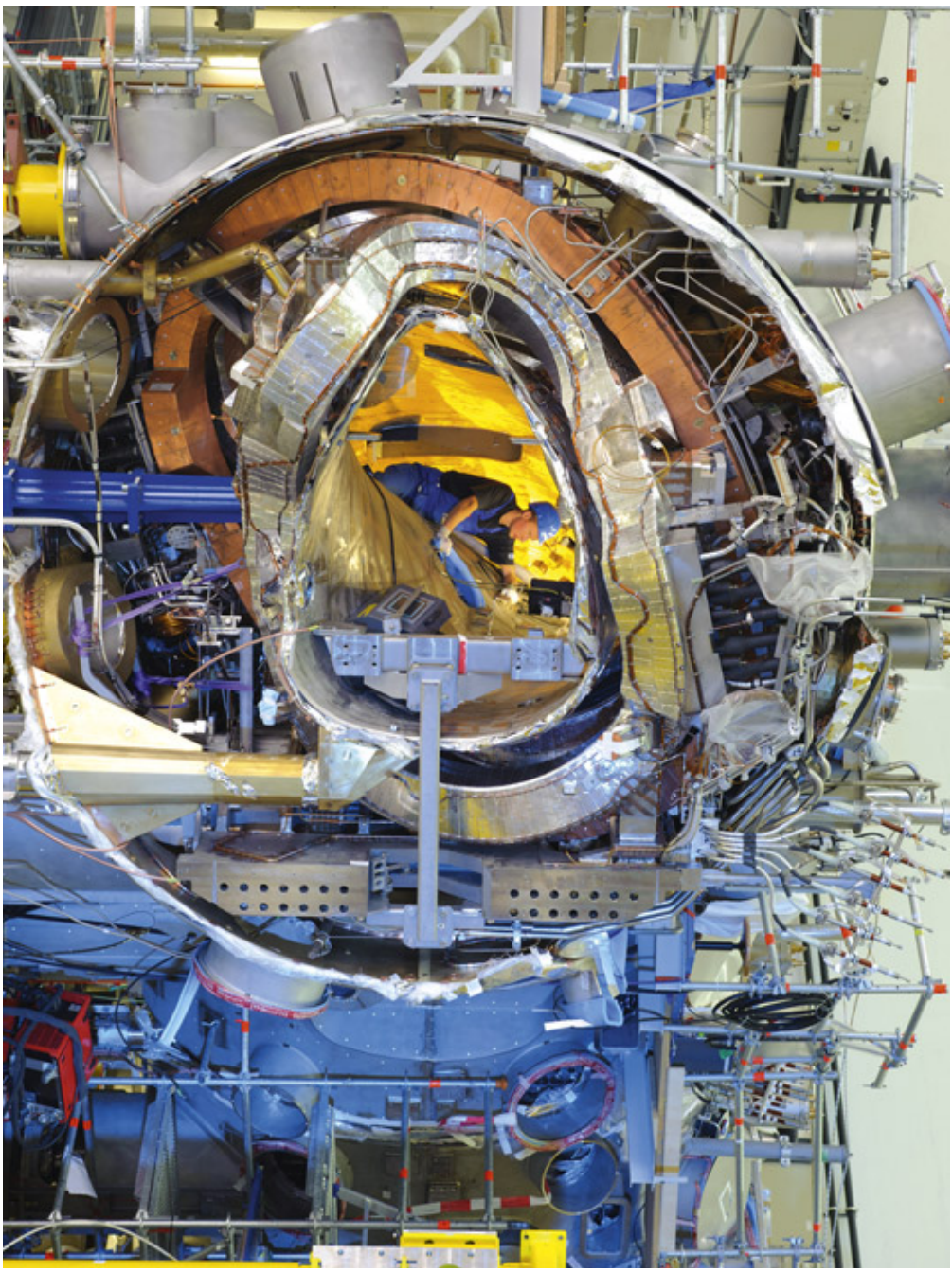
[Außenhülle mit Öffnungen
zum Beobachten des Plasmas]



[Außenhülle mit Öffnungen
zum Beobachten des Plasmas]



Idee und Redaktion: Julia Sieber | 2025 | 6. Auflage



Fünfzig speziell geformte, supraleitende Magnetspulen erzeugen den magnetischen Käfig für das Plasma der Fusionsanlage **Wendelstein 7-X**, die seit 2015 im IPP-Teilinstitut in Greifswald in Betrieb ist. In den bizarren Spulenwindungen haben die Rechnungen der Forscher und Forscherinnen Gestalt angenommen. Über zehn Jahre lang haben sie per Supercomputer nach einem möglichst dichten und stabilen Magnetfeldkäfig gesucht. Er soll Dauerbetrieb ermöglichen, wogegen andere Bautypen nur pulsweise arbeiten.

MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR PLASMAPHYSIK

Wendelstein 7-X
im interaktiven Panorama:
www.sternenmaschine.eu

Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP)
Teilinstitut Greifswald
Wendelsteinstraße 1 | 17491 Greifswald
Telefon +49 3834 88-1000
info@ipp.mpg.de | www.ipp.mpg.de